NÖLKEN
HYGIENE PRODUCTS

Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016

Impressum

Herausgeber:
Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Verantwortlich:
Johanna Jung

Gestaltung und Layout:
Ron Krudwig

Druck:
Görres-Druckerei und Verlag GmbH

PEFC/04-31-1507

PEFC zertifiziert

Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss.

Windhagen, 30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2

Fakten 4

Unsere Vision 5
Unsere Mission 5
Unser Leitbild 5

Vorwort 7

Strategie 8

Unternehmensprofil 9
Zukunftsfähigkeit 10
Nachhaltigkeitspolitik 11
Ziele 12
Anti-Korruption 13
Qualitätsversprechen 15

Produkte 16

Sortiment 17
Gütesiegel 20
Auszeichnungen 22
Lebenszyklus 23
Rohstoffe 25

Umwelt 32

Umweltaspekte 33
Papier 33
Energie und Emissionen 34
Wasser und Abwasser 35
Abfall 37

Menschen 38

Anspruchsgruppen 39
Mitarbeiter 42
Gesellschaft 50

Über diesen Bericht 52
Glossar 53
Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex 54
United Nations Global Compact 55

Fakten

Unsere Vision

Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, Potenziale zu entdecken und zu fördern. Um unser Ziel – „bester Hersteller im Private Label-Bereich bei Feuchttüchern und kosmetischen Pflegemitteln“ – zu erreichen, brauchen wir die besten Mitarbeiter, zuverlässige Lieferanten und innovationsfreudige Kunden.

Menschen mit Visionen, die spürbare Ergebnisse für das Unternehmen und die Kunden bewirken.

Unsere Mission

Sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Lösungen zu suchen und zu finden sowie der Wille zum Erfolg – diese Eigenschaften fördern wir bei unseren Mitarbeitern und Lieferanten. Leidenschaft bedeutet für uns, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen unsere Kunden begeistern. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.

Unser Leitbild

Wir profilieren uns in den internationalen Märkten, entwickeln innovative Produkte und achten dabei auf Nachhaltigkeit. Vertrauen und Partnerschaft gehören zu unseren Wertvorstellungen. Wir streben nach einer offenen Kommunikationskultur, die eine schnelle und effektive Umsetzung von Zielen und transparente Strukturen ermöglicht.

Zahlen & Fakten

- 1982 gegründet
- 346 Mitarbeiter
- Export in über 31 Länder
- Standorte: Windhagen, Deutschland, und Nowogrodziec, Polen
- Umsatz: ca. 60 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2015

NÖL
HYGIENE
ZENTR

Vorwort

Liebe Leser,

Sie halten gerade den fünften Nachhaltigkeitsbericht in den Händen, der den Zeitraum zwischen Juni 2015 und Juli 2016 abdeckt. Dieser Bericht folgt den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und den zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts. Der vorliegende Bericht soll veranschaulichen, wie wir Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen schaffen und Nachhaltigkeit in unser Wirtschaften integrieren. Wir möchten Ihnen zeigen, dass wir unternehmerische Verantwortung ernst nehmen und dass diese die Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit bildet.

Bei der Erstellung des Berichts haben wir wieder festgestellt, dass der Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung für unser Unternehmen ein fortlaufender Prozess ist und dass wir unsere Strategien und Handlungen immer wieder neu justieren müssen. Aufgrund sich wandelnder Rahmenbedingungen werden wir unser Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich weiterentwickeln. Sie können sich also darauf verlassen, dass wir auch zukünftig den Weg einer globalen nachhaltigen Entwicklung gehen und Nachhaltigkeitsfaktoren in unserem Unternehmen berücksichtigen werden.

Generell können wir nachhaltige Effekte im Bereich Produktgestaltung nur dann erzielen, wenn unsere Kunden und Lieferanten mit uns an einem Strang ziehen. Nicht zuletzt deshalb bauen wir auf transparente und langfristige Beziehungen. Wir arbeiten daran, dass unsere Geschäftspartner den Nachhaltigkeitsgedanken genauso stark verinnerlichen wie wir. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir neue Ideen und setzen Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette um.

Wie im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht wollen wir Sie auch dieses Mal zur Diskussion einladen. Unter **nachhaltigkeit@noelken.de** stehen wir Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen!
Ihr

E. Markus Nölken	**U. Daniel Nölken**	**Rudolf Marnet**
Geschäftsführer	*Geschäftsführer*	*Geschäftsführer*

Strategie

Unternehmensprofil

Die Nölken Hygiene Products GmbH beliefert multinationale Handels- und Industrieunternehmen. Unsere Feuchttücher und Flüssigkosmetik für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie Stilleinlagen zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Eine ökonomische Weitsicht, nachhaltige Produkte und langfristige Beziehungen zu unseren Kunden sichern Arbeitsplätze in der Region und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens in der Zukunft.

Geschichte

Die Nölken Hygiene Products GmbH ist über die Jahre zu einem erfolgreichen Familienbetrieb gewachsen und wird in der zweiten Generation geführt. Ihre Geschichte beginnt 1982, als Ernst Nölken das Unternehmen als Handelsgesellschaft für feuchtes Toilettenpapier gründet. Sechs Jahre nach der Grundsteinlegung folgt die eigene Herstellung der ersten feuchten Toilettenpapiere. Seitdem wächst das Unternehmen stetig und 1993 wird die Tochtergesellschaft in Nowogrodziec, Polen, gegründet. Dort startet 1997 die Herstellung von Stilleinlagen. Mittlerweile ist das Unternehmen in Windhagen angesiedelt und füllt seit 2005 Flüssigprodukte ab. Die eigene Herstellung und Formulierung von Flüssigkosmetik sowie Tränkflüssigkeiten für die Feuchttücher kommen 2008 hinzu.

2010 übergibt der Firmengründer Ernst Nölken das mittlerweile zu einem stattlichen Mittelständler gewachsene Unternehmen an seine beiden Söhne E. Markus und U. Daniel. Seit Anfang 2015 werden Stilleinlagen in Windhagen produziert.

Standort

Die Ortsgemeinde Windhagen liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz im Landkreis Neuwied, unmittelbar an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Ortschaft mit ihren rund 4.300 Einwohnern ist etwa drei km von der Bundesautobahn 3 entfernt. Über Buslinien ist Windhagen an den nächsten Bahnhof in der Stadt Bad Honnef (13 km) erreichbar. Die gute Verkehrsanbindung macht den Standort Windhagen für zahlreiche Unternehmen attraktiv.

Zukunftsfähigkeit

Wir sind bestrebt, unseren Kunden ein zuverlässiger und kompetenter Partner zu sein. Indem wir unsere Geschäftsaktivitäten gewissenhaft und verantwortungsvoll ausüben und die Interessen unserer Geschäftspartner wahren, schaffen wir Vertrauen und damit die Basis für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Nachhaltigkeit ist für uns ein Erfolgsfaktor. Nur wenn wir Verantwortung für die Menschen und die Natur übernehmen, können wir wirtschaftlich erfolgreich sein. Und nur wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt schaffen.

Die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir am Anfang unseres Engagements identifiziert. Unser zukunftsfähiges Wirtschaften wird von drei Säulen getragen: den Produkten, der Umwelt und den Menschen. Diese drei Kernthemen leiten unser nachhaltiges Handeln. Sie werden bestimmt durch die Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen (UNGC) und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG).

- Für uns gilt die Einstellung, Beschäftigung und Weiterentwicklung von Menschen in unserem Unternehmen als wesentlicher Aspekt unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Denn es sind die Mitarbeiter, die unseren Erfolg mitgestalten. Deshalb engagieren wir uns für die Förderung von Beschäftigung und für die Einhaltung von Sozialstandards.

- Die Umstellung auf erneuerbare Energie und die Reduzierung unseres Energieverbrauchs sind Stellschrauben, mit denen wir einen größeren Effekt für die Umwelt erzielen können.

- Die Beschaffung von Inhaltsstoffen ist eine große Herausforderung für uns. Aufgrund wachsender ökologischer Herausforderungen sind viele Ökosystemleistungen gefährdet, auf die wir direkt oder indirekt angewiesen sind, z.B. Trinkwasser, kosmetische Wirk- und Rohstoffe oder Nahrungsmittel. Diese natürlichen Quellen wollen wir durch eine nachhaltige Verwendung schonen.

Diana Dasbach

„Seit 28 Jahren bin ich nun schon bei der Nölken Hygiene Products GmbH und habe miterlebt, wie das Familienunternehmen kontinuierlich gewachsen ist. Über die Jahre haben wir immer mehr internationale Kunden gewinnen können und beliefern auch Länder außerhalb der EU.“

Diana Dasbach arbeitet in der Vertrieb/Export-Abteilung und ist für die Ausfuhr der Produkte zuständig.

- Sensible Kunden werden Pflege- und Reinigungsprodukte, die in direkten Hautkontakt kommen, auch zukünftig hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen bewerten. Ökologisch sinnvolle Produkte und Produktinnovationen sind daher die Voraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg. Unser übergeordnetes Ziel ist es, bedarfsgerechte Pflegeprodukte herzustellen, die den Anforderungen unserer Kunden an ein qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Produkt entsprechen.

Nachhaltigkeitspolitik

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, dem natürlichen Umfeld und der Wirtschaft bewusst. Alle Entscheidungen treffen wir in Anbetracht der Triple-Bottom-Line, dem Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung. Wir sind verantwortlich gegenüber unserem ökologischen Umfeld und bemühen uns, direkte und indirekte negative Umweltauswirkungen zu minimieren bzw. zu vermeiden. Als Teil der Gesellschaft sind wir mitverantwortlich für sozialrelevante Aspekte. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Potenzial. Wir verpflichten uns, die Menschenrechte und Arbeitsstandards einzuhalten und eine ethische Wirtschaftsweise zu unterstützen.

Wir beabsichtigen, durch innovative Produktentwicklungen und effektive Prozesse das Wirtschaftswachstum zu fördern.

Die Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Gesetze hinsichtlich des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus wollen wir das Unternehmen, die Produkte und die internen Prozesse hinsichtlich der Umwelt- und Sozialaspekte kontinuierlich verbessern.

Es ist unser Anspruch, eine offene Unternehmenskultur mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Gesellschaft zu pflegen. Wir leben eine offene Kommunikation und schaffen dadurch nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

Ziele

Wir sind davon überzeugt, dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung entscheidend ist für den nachhaltigen Geschäftserfolg des Unternehmens.

Wir fördern und betreiben dieses Engagement systematisch durch das seit 2011 etablierte Nachhaltigkeitsmanagement. Nach fünf Jahren zeigt sich, dass bezüglich der meisten Ziele gute Fortschritte gemacht werden konnten. Dazu gehören etwa die Integration der Nachhaltigkeitsthemen in die Prozesse, die umgesetzten Maßnahmen in den drei Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und das Eingehen von Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette. So versuchen wir, eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu etablieren. Trotz unseres Erfolgs sind weitere Anstrengungen nötig.

Produkte

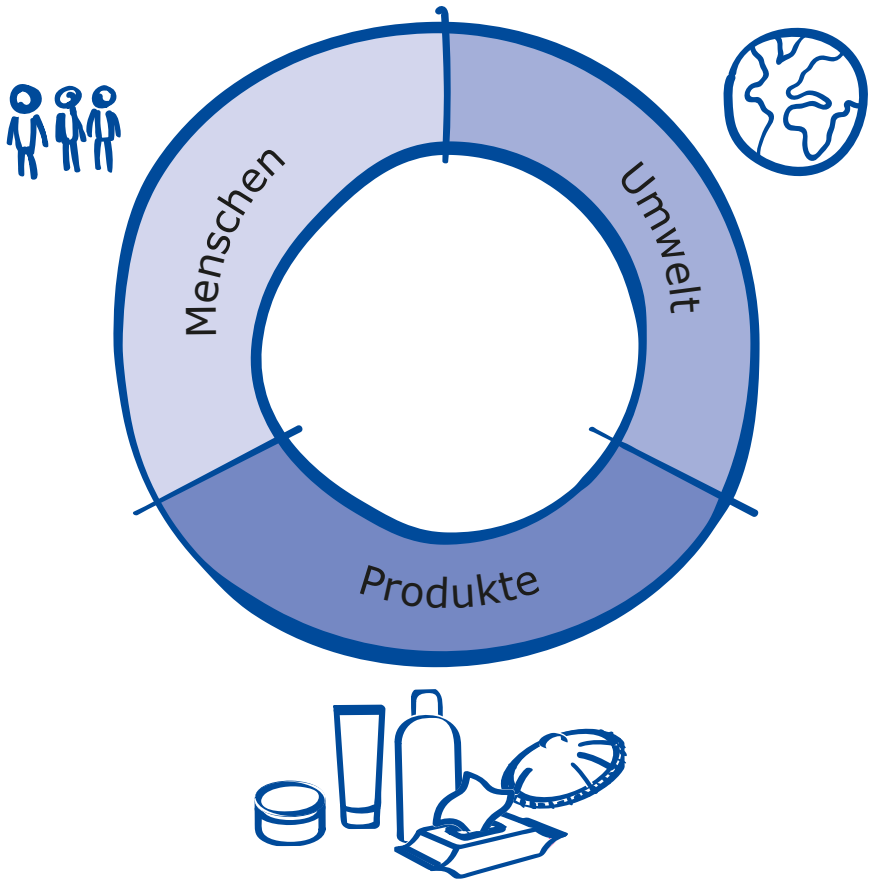
Damit auch nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können, möchten wir verantwortungsvolle Produkte entwickeln und produzieren. Rohstoffe, die für die Gesellschaft und die Umwelt sicher und nachhaltig sind, sowie deren schonende Gewinnung und Herstellung sollen die Basis unserer Produktentwicklungen und unserer Innovationen sein. Unser Ziel ist es, mit neuen und alten Lieferanten zukunftsfähige Partnerschaften aufzubauen, um die Wertschöpfungskette transparent zu halten.

Umwelt

Wir sind bestrebt, die Verschwendung natürlicher Ressourcen zu stoppen, die Umwelt zu schützen und den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir streben nach laufender Verbesserung, indem neue und optimierte Prozesse und Dienstleistungen entwickelt, Energien und Ressourcen effizient genutzt und Umweltbelastungen minimiert werden. Wir möchten weiterhin unsere schädlichen Umweltauswirkungen systematisch erfassen und gezielt reduzieren, um so finanzielle und natürliche Ressourcen zu schonen.

Menschen

Für die Menschen in unserem Unternehmen möchten wir ein verlässlicher Arbeitgeber sein. Für unsere Mitarbeiter wollen wir mehr Arbeitssicherheit und ein gutes Arbeitsklima schaffen. Für derzeitige und zukünftige Mitarbeiter möchten wir zudem mehr als



Tommy Vomland

„Eine gute Qualität und die sorgsame Handhabung der Rohstoffe sind für die Verarbeitung von absoluter Wichtigkeit."

Tommy Vomland setzt sich für die sorgfältige Handhabung der Rohstoffe und für die Produktionsvorbereitung im Lager ein.

nur ein Arbeitsplatz sein. Arbeit und Privatleben sollen miteinander vereinbar bleiben. Für die Menschen, die mit uns und unseren Produkten in Berührung kommen, wollen wir ein verlässlicher Geschäftspartner sein. Für unser soziales Umfeld, in dem wir leben und arbeiten, wollen wir ein vertrauensvoller Partner sein.

Anti-Korruption

Integrität und Verantwortlichkeit gehören zu unseren Grundprinzipien. Koalitionen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Politik, Gesellschaft und NGOs sind ein zentraler Teil unserer Strategie. Wir sind aktives Mitglied beim UNGC und bekennen uns dazu, die zehn Prinzipien ethischen Verhaltens einzuhalten. So schreibt der UNGC auch vor, dass Unternehmen gegen alle Arten der Korruption eintreten sollen, einschließlich Erpressung und Bestechung. Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Werte des Unternehmens sind für die Mitarbeiter, die Führungskräfte und die Geschäftsleitung selbstverständlich. Unsere Mitarbeiter erhalten zu Beginn des Arbeitsverhältnisses den Unternehmenskodex, welcher eindeutig Stellung zu Ethik, Fairness, Teamwork, Integrität und Anti-Korruption nimmt. Wir lehnen jegliche Erpressung oder Bestechung ab und gehen disziplinarisch gegen solche Praktiken im Unternehmen vor. So sind z.B. Geschenke von externen Dienstleistern und Lieferanten ab einem Wert von 10 Euro dem Vorgesetzten zu melden.

Auch alle Dienstleister und Lieferanten erhalten zu Beginn der Geschäftsbeziehung unsere Lieferantenanforderung, welche unsere Erwartungen an Qualität, Sozialverträglichkeit und Umweltschutz beschreibt sowie die Integrität der Geschäftspartner voraussetzt.

Auch 2015 wurden bei uns keine Korruptionsfälle gemeldet.

Elke Kadmiri

„Wir wissen, dass wir bei Pflegeartikeln und besonders im Bereich der Babyprodukte eine große Verantwortung tragen. Der Qualität und Sicherheit gilt unser Hauptaugenmerk. Deswegen sind regelmäßige Überprüfungen so wichtig."

Elke Kadmiri ist im Qualitätsmanagement tätig und federführend bei den erfolgreichen Zertifizierungen.

Qualitätsversprechen

Bakterien, Keime, Viren und andere schädliche Mikroorganismen möchten wir nicht in unseren Produkten finden. Unsere Produkte sind sicher und schadstofffrei, denn Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen, ist der Kern unseres Handelns. Qualität und Hygiene sind dafür die Voraussetzungen. Daher beginnt für uns die Qualitätsarbeit beim Ursprung: Schon bei unseren Lieferanten machen wir uns ein genaues Bild über die Qualität der Rohstoffe. Danach bescheinigen regelmäßige Kontrollen und Zertifizierungen die notwendige Sicherheit der Rohstoffe, der Herstellung und der Produkte. Unser Integriertes Managementsystem (IMS) umfasst die Bereiche Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Das IMS wird von spezifischen Bereichs- und Themenzertifizierungen gefüttert, die jährlich auditiert werden.

IFS HPC

Die Zertifizierung nach dem International Featured Standards Household and Personal Care bescheinigt das hohe Niveau der Prozesse in puncto Sicherheit und Qualität. Für den Bereich „Entwicklung und Herstellung von kosmetischen Feuchttüchern und flüssigen kosmetischen Produkten“ hat die DQS Holding GmbH die Erfüllung der Anforderungen des IFS HPC auf höherem Niveau bescheinigt.

DIN EN ISO 22716:2007

Die Norm zur Good Manufacturing Practice von Kosmetik ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel. Er stellt die Anforderungen an die Produktion hinsichtlich Qualität und Hygiene dar. Durch sorgfältige Rohstoffauswahl und eingehende Qualitätsprüfungen in allen Prozessen können wir ein unbedenkliches Produkt nach den Wünschen unserer Kunden realisieren.

DIN EN ISO 14001:2009

Die internationale Umweltmanagementnorm legt die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Die Norm fokussiert sich auf die kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Umweltleistungen einer Organisation. Wir sehen uns verpflichtet, die Umweltauswirkungen der Herstellung und der Produkte kontinuierlich zu verbessern, und haben daher ökologische Zielsetzungen zu einem Teil unserer Unternehmenspolitik gemacht.

DIN EN ISO 9001:2008

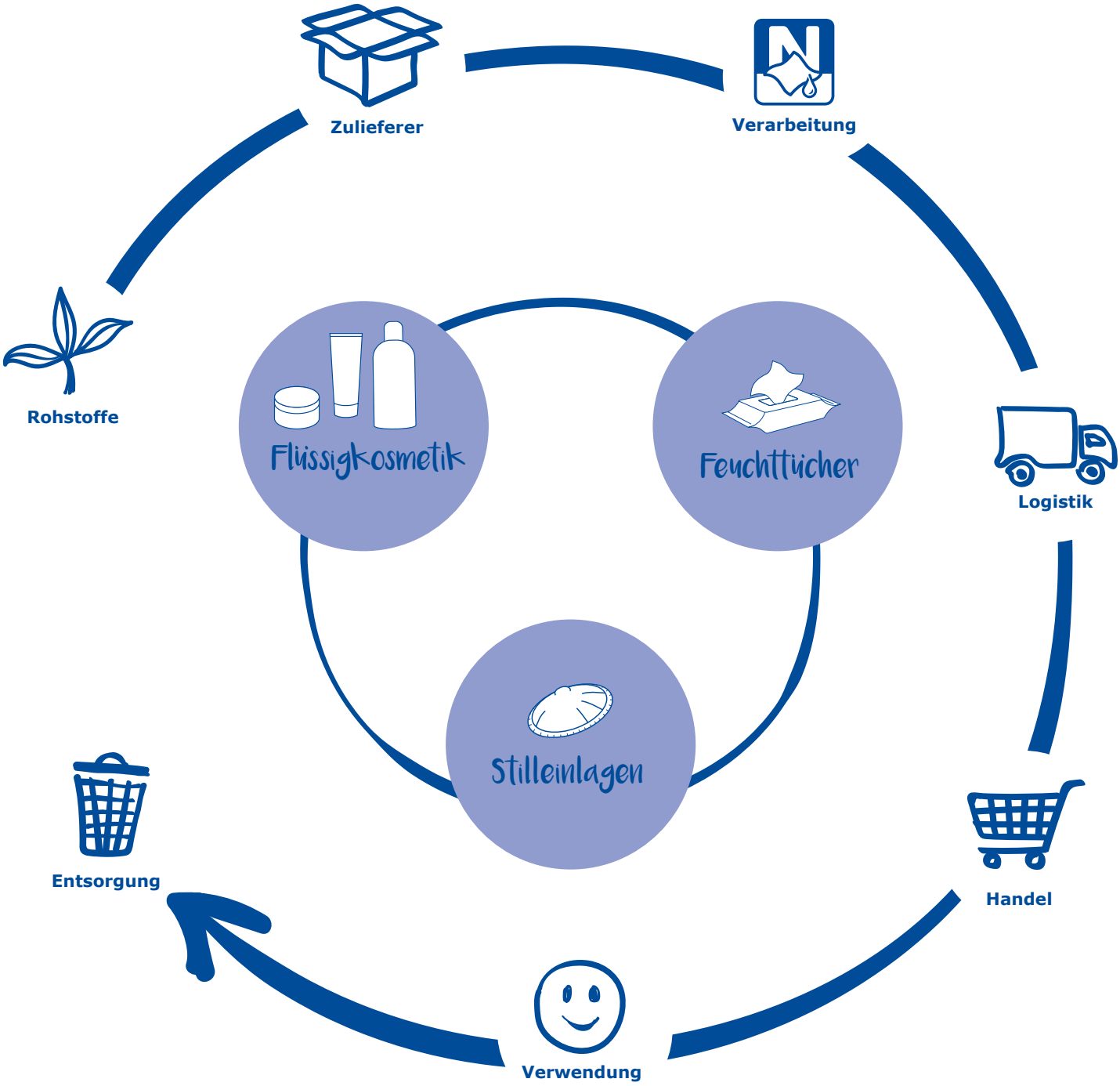
Diese Norm legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und die Qualitätssicherung fest, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Ein Qualitätsmanagement bezeichnet alle organisatorischen Maßnahmen, die die Prozesse und Leistungen einer Organisation verbessern. Zudem unterliegt das Qualitätsmanagementsystem einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Produkte

Sortiment

Die Nölken Hygiene Products GmbH entwickelt und produziert Feuchttücher und kosmetische Pflegeprodukte für deutsche und internationale Kunden aus Handel und Industrie. Wir stellen alle Leistungen aus einer Hand zur Verfügung – von kompetenter Beratung über die Entwicklung von Rezepturen bis hin zur Verpackung, Produktion und Logistik. So garantieren wir unseren Kunden Sicherheit und volle Transparenz.

Nachhaltigkeit gilt bei kosmetischen Pflege- und Reinigungsmitteln als wichtiger Trend und immer mehr Kunden haben Interesse an Pflegeprodukten, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte verbinden. Wir bieten daher eine breite Palette von entsprechenden Produkten an und ermöglichen Kunden so den Zugang zu sich neu eröffnenden Marktchancen.



Private Label

Von der Rezeptur bis zur Abfüllung: Unter strengen hygienischen Bedingungen produzieren wir Cremes, Lotionen, Duschgele und Shampoos. Auf modernen Mischanlagen stellen wir kosmetische Pflegeprodukte her und füllen diese in Flaschen, Tuben und Tiegel ab.

Wir entwickeln und produzieren Feuchttücher auf allerhöchstem Niveau. Für unterschiedliche Anwendungsbereiche bieten wir den Kunden sowohl bewährte als auch hoch innovative Produkte – für sanfte Babypflege, schonende Reinigung von Gesicht, Körper und Intimbereich, effektive Reinigung im Haushalt und Desinfektion.

Nölken Hygiene Products GmbH produziert Stilleinlagen mit unterschiedlichen Produkteigenschaften – sowohl Consumer-Packs für den Einzelhandel wie auch Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser. Vor einem Jahr haben wir diese Produktionslinie durch den Kauf von zwei neuen Maschinen erweitert und stellen nun auch Stilleinlagen an unserem Hauptsitz in Windhagen her.

Hausmarken

babyline: Da die Haut von Babys fünfmal dünner und somit wesentlich empfindlicher ist als die eines Erwachsenen, bedarf sie besonders schonender Reinigung und Pflege. Alle babyline-Pflegeprodukte werden unter strengen Qualitätskontrollen in Deutschland hergestellt und dermatologisch auf sehr empfindlicher Haut getestet. Die Verwendung von milden Inhaltsstoffen mit geringem Allergiepotenzial ist dabei oberstes Gebot.

babyline GREEN: Aus einem Auszubildenden-Projekt wird ein marktfähiges, nachhaltiges Babyfeuchttuch. Es besteht zu 100 % aus natürlichen, regionalen und dadurch nachhaltigen Rohstoffen. Das Produkt schützt die Umwelt durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau, den reduzierten Einsatz von Verpackungsmaterialien sowie den Einsatz von Recycling-Folie. Aufgrund der eingebundenen Kommunikationsstrategie fördert das Produkt die

Yvonne Hornig

„Bevor das Produkt endgültig verpackt und verladen wird, ist eine finale Prüfung unvermeidbar. Das ist entscheidend für die Kundenzufriedenheit."

Yvonne Hornig arbeitet in der Produktion und prüft die Produkte an der Maschine.

Aufklärung des Konsumenten über Nachhaltigkeit. Das nachhaltige Feuchttuch babyline GREEN ist seit Ende 2015 bei der Supermarktkette Globus im Sortiment zu finden.

pikobelo: Mit pikobelo kommt Spaß ins Bad! Wir haben alle Produkte speziell für Kinder entwickelt. Natürliche Inhaltsstoffe machen empfindliche Kinderhaut spielend sauber. In verschiedenen duftenden Sorten. Natürlich auch für Eltern geeignet!

Barbara N: Unsere Barbara N-Feuchttücher sind perfekt für die schnelle und gründliche Reinigung. Weiche Tücher und wertvolle Inhaltsstoffe sorgen für eine frische und reine Haut. Unter den verschiedenen Varianten finden Sie für jeden Hauttyp das richtige Produkt. Ideal für die tägliche Anwendung, praktisch für die Reise.

feucht & frisch: Unsere feuchten Toilettenpapiere sind die angenehm frische Ergänzung zur Alltagshygiene. Komfortable und weiche Tücher sorgen zuhause und unterwegs für Sauberkeit zum Wohlfühlen. Ob Premium, Sensitiv oder Kamille: Wir haben für jeden das richtige Tuch.

Putzfee: Unsere Putzfee-Tücher sind optimal geeignet für die schnelle und hygienische Reinigung im Haushalt. Die feuchten Tücher reinigen kraftvoll und sind praktisch durch ihre wiederverschließbare Verpackung.

petline: Die Pflege der geliebten Haustiere rückt immer mehr in den Vordergrund. Haustierbesitzer legen viel Wert auf ein gepflegtes und sauberes Tier. Unkomplizierte Handhabung und optimale Pflegewirkung machen unsere Tücher zum idealen Begleiter für zuhause und unterwegs.

Gütesiegel

Nachhaltiges Konsumieren ist möglich. Produktsiegel versprechen dem Verbraucher ein besonderes Erlebnis oder bestätigen spezielle Produkteigenschaften. Siegel (engl. Label) sind allgegenwärtig und beeinflussen das Kaufverhalten. Wir stellen Produkte mit folgenden Siegeln her:

Nordic Ecolabel

Das Nordic Ecolabel (Swanlabel)* ist das offizielle Umweltlabel der nordischen Länder. Es verfolgt einen Lebenszyklusansatz, berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produktes und vergleicht dessen Umweltverträglichkeit mit Konkurrenzprodukten. Als relevant gelten folgende Kriterien: Energieverbrauch, Klima-Aspekte, Wasserverbrauch, Rohstoffe, Einsatz von Chemikalien, gefährliches Abwasser, Verpackung und Abfall.

BDIH-Standard

Der Standard des Bundesverbands der Industrie- und Handelsunternehmen* zeichnet kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Er bestätigt pflanzliche Rohstoffe aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau. Synthetische Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe werden nicht eingesetzt. Erlaubt sind ausschließlich Rohstoffe natürlicher Herkunft. Über die eingesetzten Rohstoffe hinaus wird auch auf die Umweltverträglichkeit des Endproduktes geachtet.

Veganblume

Die Veganblume* bescheinigt, dass ausgewählte Produkte wie auch der Produktionsprozess frei von tierischen Inhaltsstoffen sowie tierversuchsfrei sind. Das Sonnenblumen-Logo der Vegan-Society kennzeichnet auf unseren Produkten, dass sie keine tierischen Rohstoffe oder Nebenprodukte wie z.B. Honig oder Bienenwachs enthalten. Zudem wird keines unserer Produkte an Tieren getestet.

DAAB-Label

Das DAAB-Label* kennzeichnet Produkte, die für Kinder und Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet sind. Zertifizierte Produkte sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen. Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V. testet und überprüft Produkte hinsichtlich ihrer Verträglichkeit, setzt sich für die Entwicklung neuer Produkte ein und versucht, die Gesellschaft für das Thema zu sensibilisieren.

FSC-Label

Mit der Forest Stewardship Council (FSC)®-Zertifizierung signalisieren wir den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz, welcher als Vlies oder Zellstoff in vielen Feuchttüchern und Stilleinlagen eingesetzt wird. Als unabhängige Organisation setzt sich der FSC für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein. Diese garantiert die Nachweisführung von zertifiziertem Holz – vom Wald bis zum fertigen Produkt.

PEFC-Label

Die Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC)-Zertifizierung signalisiert den gewissenhaften Umgang mit dem Rohstoff Holz. Ziel dieser Zertifizierung ist es, einen umfassenden Schutz der Wälder zu garantieren. Anhand dieser Urkunde wird jeder Verarbeitungsschritt des Rohstoffes sichtbar: vom Forstbetrieb bis zur Herstellung des Endproduktes. Als unabhängige Organisation setzt sich PEFC für den Fortbestand der biologischen Vielfalt ein.

* Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.

Umsatzentwicklung

	2013	2014	2015
	55.087.735	57.270.435	60.237.388

Umsatzentwicklung mit Öko-Label-Produkten (Nordic Ecolabel, BDIH, Veganblume, FSC, PEFC)

	2013	2014	2015
	5.780.900	8.237.700	11.056.650
% vom Jahresumsatz	11	14	17

U. Daniel Nölken

„Wir sind sehr stolz auf unsere Auszeichnungen. Sie spiegeln die Tatkraft aller Kollegen wider!“

U. Daniel Nölken ist Geschäftsführer und Mitinhaber der Nölken Hygiene Products GmbH. Er ist unter anderem verantwortlich für die Entwicklung nachhaltiger Produkte.

Auszeichnungen

Wir verfolgen eine qualitäts- und innovationsgetriebene Wachstumsstrategie, deshalb wird unsere Anerkennung als nachhaltiger Hersteller immer wichtiger. Im vergangenen Jahr haben wir zwei wichtige Auszeichnungen erhalten.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

ÖKO-TEST

In der dritten Ausgabe 2016 veröffentlichte das Magazin ÖKO-TEST die Testergebnisse von Babyfeuchttüchern. Die Nölken Hygiene Products GmbH erhielt mit ihrer Hausmarke babyline zum wiederholten Male die Bestnoten. Die „babyline-Feuchttücher sensitiv“ wurden mit dem Gesamturteil „sehr gut“, die parfümierte Variante „babyline pflegende Feuchttücher“ mit „gut“ bewertet.

Insgesamt wurden 43 Produkte getestet, wobei mehr als ein Drittel aller Babyfeuchttücher als nicht empfehlenswert bewertet wurde. Hauptkritikpunkt von ÖKO-TEST war, dass der Inhaltsstoff Polyaminopropyl Biguanide (PHMB), der 2013 als Gefahrstoff (CMR2) eingestuft wurde und seit Januar 2015 in Kosmetika verboten ist, noch immer in einigen Produkten enthalten war.

Alle von uns produzierten Babyfeuchttücher haben die Noten „sehr gut“ oder „gut“ erhalten. Wir wissen, dass wir bei Babyartikeln eine hohe Verantwortung tragen. Das Ergebnis zeigt, dass unsere Kunden und die Verbraucher mit uns einen verlässlichen Partner haben und dass sie Produkte von uns mit gutem Gewissen kaufen können.

(v. l. n. r.) Herr Sebastian Mahrle (Junior Key Account Manager bei Nölken), Herr Thomas Ottersbach (Auszubildender bei Nölken), Frau Dr. Christine von Landenberg (VCI RLP), Herr Dr. Harald Schaub (Vorstandsvorsitzender der Chemieverbände Rheinland-Pfalz)

25 Jahre
Responsible Care
in Deutschland

Responsible Care

Die Nölken Hygiene Products GmbH gewann den Responsible Care-Wettbewerb in der Kategorie Produktverantwortung. Das Projekt „Nachhaltiges Feuchttuch für den Babybereich" beeindruckte die Jury in vielen Aspekten.

Das Vorhaben startete 2012 und sollte die Auszubildenden an das Thema Nachhaltigkeit heranführen. Zum Ziel wurde die Entwicklung eines nachhaltigen Babyfeuchttuches für den europäischen Markt gesetzt.

Das Konzept zeigte insbesondere dadurch Wirkung, dass die Auszubildenden an die Idee der Nachhaltigkeit herangeführt wurden und dass dabei ein interessantes, sinnvolles Produkt entstanden ist. Das Produkt schützt und pflegt die sensible Haut des Babys mit ökologischen und natürlichen Rohstoffen. Nachwachsende Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau, weniger Verpackung sowie Recycling-Folie schützen die Umwelt. Durch die eingebundene Kommunikationsstrategie fördert das Produkt die Aufklärung des Konsumenten über Nachhaltigkeit. babyline-GREEN wurde unter ökologischen Gesichtspunkten hergestellt und legt den Fokus bei der Rohstoffauswahl auf Regionalität, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit.

Lebenszyklus

Rohstoffanbau, Arbeitsbedingungen, Lieferwege – wir sind bestrebt, alle Punkte des Produkt-Lebenszyklus zu betrachten. Dazu übernehmen wir sowohl die komplette Entwicklung als auch die Modifizierung bereits bestehender Formulierungen und Produkte. Entsprechend den Kundenwünschen entwickeln wir spezialisierte Produkte aus hochwertigen Rohstoffen.

Am Anfang steht der bewusste Umgang mit Rohstoffen. Denn ihre Verfügbarkeit und ihre Qualität sind die Basis für hochwertige Produkte. Aber auch die Umweltverträglichkeit und der Herstellungsprozess sind für schonende und sichere Produkte sehr wichtig.

Wertschöpfung

Bei der besonderen Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt, die wir als führender Hersteller von Babypflegeprodukten tragen, folgen wir dem Leitbild der gemeinsamen Wertschöpfung. Langfristiger Erfolg ist nur dann möglich, wenn die Tätigkeiten des Unternehmens einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.

Dies beginnt schon bei den vorgelagerten Wertschöpfungsketten sowie der Rohstoffgewinnung und endet bei der Entsorgung der Produkte. Als Bindeglied zwischen weltweit tätigen Handelsunternehmen und internationalen Rohstofflieferanten tragen wir ebenso Verantwortung für umweltbewusstes und soziales Handeln in der Wertschöpfungskette.

Transparenz über die Rohstoffe und eine vertrauensvolle Beziehung mit unseren Geschäftspartnern sind für uns von zentraler Bedeutung.

Wir achten auf die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Rohstoffe, deren Gewinnung im Ursprungsland, die Weiterverarbeitung in den Produktionsstufen bei Zulieferern und in unserem eigenen Unternehmen sowie auf die Verpackung der Produkte und den Transport zu unseren Kunden.

Wir suchen unsere Lieferanten und Dienstleister sorgfältig aus und bewerten die Unternehmen in Bezug auf die Produktqualität und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Diese Bewertung berücksichtigt die Einhaltung vorgegebener Gesetze sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien des UNGC. Darüber hinaus beziehen wir keine Rohstoffe von Lieferanten aus den von der Business Social Compli-

Giuseppe Wolfsberger

„Nachhaltige Partnerschaften mit unseren Lieferanten tragen dazu bei, dass unsere Produkte qualitativ so hochwertig sind. Entscheidend dafür sind Qualität, Zuverlässigkeit sowie Verantwortung für Sozial- und Umweltbelange."

Giuseppe Wolfsberger ist im Einkauf für die Lieferantenbeziehungen zuständig.

ance Initiative (BSCI) definierten Risikoländern. Eine Selbstauskunft und eine interne Beurteilung ergeben die Lieferantenbenotung. Der Umgang mit den eigenen Mitarbeitern oder Maßnahmen im Umweltschutz fließen ebenso in die Benotung ein wie die Qualität der Rohstoffe.

Die Ergebnisse der Selbstauskunft, die Qualität der Rohstoffe sowie die Lieferverlässlichkeit werden regelmäßig mit den Lieferanten besprochen, um weiteren Fortschritt zu erlangen. Diese Zusammenarbeit verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dadurch können wir unsere Lieferanten für ein verantwortungsvolles Handeln sensibilisieren und die Wertschöpfungskette unserer Produkte transparenter machen.

Supplier Ethical Data Exchange (SEDEX)

Um zu jedem Zeitpunkt Auskunft über die gesamte Lieferkette geben zu können, sind wir Mitglied bei SEDEX, der mit über 23.000 Mitgliedern größten gemeinschaftlichen Vereinigung aus Handel und Industrie. Hier tauschen wir uns aktiv mit Interessengruppen über Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftspraktiken aus.

Über die Plattform SEDEX können wir nicht finanzielle Informationen und Leistungen in unserer Wertschöpfungskette teilen. Die Transparenz lässt uns die Risiken in unserer Lieferkette besser einschätzen.

Rohstoffe

Wir möchten Produktrohstoffe ökologisch sinnvoll nutzen und Stoffkreisläufe intelligent gestalten.

Unsere Kunden informieren wir über eine verantwortungsvolle Beschaffung und zeigen potenzielle Auswirkungen der Rohstoffe auf die Umwelt und die Gesellschaft auf. Die umfassende Information und Beratung der Kunden gehört von Anfang an zum ganzheitlichen Service. Auf diese Weise beziehen wir unsere Kunden in den Entwicklungsprozess aktiv mit ein und erarbeiten gemeinsam verantwortungsvolle Produkte.

Vlies und Zellulose

Vliesstoffe für die feuchten Tücher werden aus Fasergemischen hergestellt. Diese bedarfsgerechten und spezifisch für Kunden entwickelten Vliesstoffe werden eine Stufe vor unserer Verarbeitung produziert. In großen Mutterrollen werden sie angeliefert und bei uns dann zu Feuchttüchern verarbeitet. Zu der Herstellung der Vliesstoffe eignen sich hauptsächlich synthetische oder naturbasierte Fasern.

Zellulose ist ein natürliches Produkt und Hauptbestandteil von Pflanzen. Es wird in den Stilleinlagen als saugfähiger Kern für ausfließende Milch eingesetzt.

Bei naturbasierten Fasern bieten wir unseren Kunden zertifizierte Rohstoffe an. Regelmäßige Audits durch unabhängige Stellen ermöglichen die Rückverfolgbarkeit der verarbeiteten Zellstoffe, denn anhand der Zertifizierung wird jeder Verarbeitungsschritt des Rohstoffes sichtbar.

Das FSC- und das PEFC-Siegel signalisieren dem Verbraucher den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz. Die Labels bestätigen, dass der Zellstoff nicht aus Raubbau an der Natur stammt.

Die Zertifizierungen der Wertschöpfungskette sollen einen umfassenden Schutz der Wälder gewährleisten. Weiter bescheinigen die Siegel die Nachweisführung von zertifiziertem Holz vom Wald bis zum fertigen Produkt. Somit kann der Rohstoff bis zum Ursprung zurückverfolgt werden.

Um negative Einflüsse auf Umwelt und Gesellschaft zu minimieren, der globalen Waldzerstörung entgegenzutreten und Transportwege zu reduzieren, bieten wir unseren Kunden immer Vliese und Zellulose aus nachhaltigem, regionalem Anbau an.

Beide Siegel versichern, dass

- kein Holz illegal geschlagen oder gehandelt wurde,
- keine traditionellen Rechte sowie Menschenrechte verletzt wurden,
- keine schützenswerten Wälder zerstört wurden,
- keine signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen stattfand,
- keine gentechnisch veränderten Organismen in die Waldbewirtschaftung eingeführt wurden,
- die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten wurden.

Derivate aus Palmöl und Palmkernöl

Palmöl ist eines der weltweit wichtigsten Pflanzenöle und in zahlreichen Konsumgütern enthalten. Bei der Gewinnung von Palmöl aus der Frucht der Ölpalme (Elaeis guineensis) fällt auch Palmkernöl an. Dieses Öl aus den Palmkernen ist ein wichtiger Grundstoff für die Herstellung von wasch- und reinigungsaktiven Substanzen, z.B. für Kosmetika und Waschmittel.

Für eine Vielzahl von Pflege- und Kosmetikprodukten, die wir herstellen, werden Bestandteile wie z.B. Tenside oder Emulgatoren auf Basis nachwachsender Rohstoffe eingesetzt, deren Ausgangsmaterial unter anderem auch Palmkernöl sein kann. Diese Rohstoffe werden als Palmkernöl-Derivate bezeichnet. Durch ihre Ergiebigkeit eignen sich Palmkernöl-Derivate am besten für die Herstellung von Kosmetikprodukten.

Unsere Eigenmarkenprodukte sowie die von uns hergestellten Private-Label-Produkte enthielten im letzten Jahr umgerechnet rund 200 t Palmkernöl.

Unsere Ziele und bisher realisierten Maßnahmen

Eines unserer Ziele besteht darin, bis 2020 auf nachhaltige Palm(kern)öl-Derivate umzustellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir Mitglied bei der Handelsplattform GreenPalm. Mit dem Erwerb von GreenPalm-Zertifikaten via Book & Claim-System für den gesamten Anteil an eingesetztem Palm(kern)öl unterstützen wir den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen in Südostasien.

Da wir bestrebt sind, bis 2020 auf nachhaltiges und zertifiziertes Palm(kern)öl umzustellen, versuchen wir bis dahin unseren kompletten Bedarf in Mass-Balance-Qualität einzukaufen.

Zudem möchten wir das Verständnis für Palm(kern)öl in der Wertschöpfungskette verankern und Lieferanten, Kunden und Mitarbeiter für eine nachhaltige Beschaffung sensibilisieren. Im Hinblick auf die Nutzung von Palm(kern)öl sind wir transparent und wirken bei wegweisenden Entscheidungen mit. Wir sind dem Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) beigetreten, um uns mit anderen Akteuren der Wertschöpfungskette für nachhaltiges Palmöl zu engagieren.

Mit unseren Lieferanten erarbeiten wir konkrete Ziele und Maßnahmen. Durch eine enge Zusammenarbeit und einen dokumentierten Dialog mit ihnen unternehmen wir alles Machbare, um die Gewinnung von Palm(kern)öl nachhaltig zu gestalten.

Beate Dingler

„Es ist mir wichtig, Ressourcen zu schonen und damit unseren Lebensraum in seiner Vielfalt zu erhalten."

Beate Dingler schafft nachhaltige Kundenbegeisterung und ist auch dafür zuständig, dass Nachhaltigkeitsaspekte der Produkte berücksichtigt werden.

Handelsformen für nachhaltiges und zertifiziertes Palmöl:

Identity Preserved (IP): Strikte Trennung von Palmöl aus nachhaltigem Anbau und nicht nachhaltigem Palmöl entlang der gesamten Lieferkette. Das nachhaltige Palmöl wird zu keinem Zeitpunkt mit nicht nachhaltigem Palmöl vermischt, sondern die Ware ist zu 100 % zurückverfolgbar. IP ermöglicht einen glaubwürdigen Anbau und Handel von nachhaltigem Palmöl. Nachteil ist jedoch, dass IP sehr aufwendig und kostenintensiv ist, da eine zusätzliche Infrastruktur aufgebaut werden muss. Dadurch ist zudem eine Benachteiligung kleinerer Produzenten möglich.

Segregation (S): Ähnlich wie bei Identity Preserved wird nachhaltige Ware strikt von nicht nachhaltiger Ware getrennt. Jedoch kann Ware aus mehreren nachhaltig zertifizierten Mühlen miteinander gemischt werden.

Mass Balance (MB): Nachhaltige und konventionelle Ware werden nicht physisch getrennt, sondern vermischt; Zertifikate werden nur für den tatsächlichen Anteil an nachhaltigem Palmöl ausgestellt. Die Option ermöglicht das Ausweisen nachhaltiger Ware auf jeder Stufe der Warenkette, ohne jedoch eine zusätzliche Infrastruktur für eine parallele Lieferkette aufbauen zu müssen.

Book & Claim (B & C): Das nachhaltige Palmöl, also die physische Ware, und die Nachhaltigkeitszertifikate werden getrennt gehandelt. Ähnlich wie bei Ökostrom wird ein handelbares Zertifikat für diejenigen Produzenten ausgestellt, die zertifiziert sind, welches dann verkauft wird.

FONAP

Die Ziele des FONAP sind:

- Im Jahr 2016 mindestens 25 % Palm(kern)öl-Derivate zumindest in Mass Balance einzukaufen
- Im Jahr 2017 mindestens 50 % Palm(kern)öl-Derivate zumindest in Mass Balance einzukaufen
- Im Jahr 2020 100 % Palm(kern)öl-Derivate zumindest in Mass Balance einzukaufen

Für die verbleibenden Mengen werden nach wie vor GreenPalm-Zertifikate nach dem Book & Claim-System genutzt.

Um das Ziel von 100 % zertifiziertem Palmöl in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu erreichen, führt das FONAP folgende Aktivitäten durch:

- Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der bestehenden Zertifizierungssysteme und Kommunikation an die entsprechenden Organisationen – dies bezieht sich insbesondere auf folgende Punkte:

  1. Stopp des Anbaus auf Torfböden und anderen Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt
  2. Stopp der Nutzung hoch gefährlicher Pestizide (Konventionen von Rotterdam und Stockholm, WHO 1 a und 1 b sowie Paraquat)
  3. Anwendung strenger Reduktionsziele für Treibhausgase
  4. Sicherstellung, dass zertifizierte Palmölmühlen beim Bezug von nicht zertifizierter Rohware (Fresh Fruit Bunches) diese ausschließlich aus legalem Anbau erhalten

- Erarbeitung von tragfähigen Lösungen für die Bereitstellung und Nutzung von 100 % segregiertem zertifiziertem Palm(kern)öl in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Vernetzung mit anderen europäischen Initiativen, interessierten Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen in Europa, um gemeinsam Fragestellungen zum nachhaltigeren Palmölanbau zu bearbeiten
- Transparenz darüber schaffen, welche zertifizierten Produkte, Derivate und Fraktionen in segregierter Qualität bereits auf deutschen, österreichischen und Schweizer Märkten zur Verfügung stehen
- Aufbereitung und Kommunikation fachlicher und inhaltlicher Informationen zu Themen der nachhaltigeren Palmölproduktion. Hierzu gehören Informationen zu den Anbaubedingungen in den Produktionsländern und zu aktuellen Entwicklungen im Sektor, aber auch Orientierungshilfen zur Beschaffung von zertifiziertem Palmöl und Informationen zur Vorbereitung auf eine Zertifizierung.
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über das Thema zertifiziertes Palm(kern)öl

FORUM Nachhaltiges Palmöl

Lilia Bruch

„Nur mit qualitativ hochwertigen Rohstoffen können wir ausgezeichnete Produkte herstellen. Aus Überzeugung legen wir bei der Entwicklung von neuen Produkten ganz großen Wert auf auserlesene und natürliche Rohstoffe."

Lilia Bruch arbeitet im Labor und mischt die Formulierungen im kleinen Maßstab.

Tierversuche und tierische Inhaltsstoffe

Wir führen keine Tierversuche durch. Auch beauftragen wir keine Dritten mit dieser Aufgabe. Wir setzen nur Inhaltsstoffe ein, die schon in der EU zugelassen sind.

Alle von uns in den Markt gebrachten Produkte erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Das heißt, sie durchlaufen einen langen Stabilitätstest bei unterschiedlichen Temperaturen, werden mikrobiologisch gestresst, sodass eine Unversehrtheit während der Anwendungsphase gewährleistet werden kann.

Bei jedem Produkt wird die Hautverträglichkeit getestet. Jede Auslobung wird durch entsprechende Tests in externen dermatologischen Instituten am Menschen oder an Hautmodellen bestätigt, z.B.: spendet Feuchtigkeit oder stärkt die Hautbarriere.

Alle Daten und Ergebnisse sind in der PID-Produktinformationsdatei zusammengefasst. Nur Produkte, die alle Kriterien erfüllen, finden den Weg in den Handel.

Die Siegel BDIH-Naturkosmetik, Veganblume und Nordic Ecolabel bescheinigen darüber hinaus tierversuchs- und tierfreie Kosmetik. Tierfreie Produkte sind Erzeugnisse, die ohne jegliche tierischen Rohstoffe hergestellt werden. Dabei sind auch Rohstoffe ausgeschlossen, welche von Tieren geschaffen werden, z.B. Honig, Wollfett oder Bienenwachs.

Die meisten unserer Produkte enthalten keine tierischen Inhaltsstoffe. Dies ist auch an der Bezeichnung „Vegan" erkennbar. Vegane Produkte sind nicht grundsätzlich aus kontrolliert biologischen Rohstoffen hergestellt.

Mikrokunststoffpartikel

Kunststoff ist ein synthetisches organisches Polymer auf Basis von Erdöl oder Erdgas und nicht biologisch abbaubar. Laut einer 2016 veröffentlichten Studie der Ellen MacArthur Foundation gelangen jährlich rund acht Millionen t Kunststoff in unsere Weltmeere. Nur rund 14 % des weltweiten Kunststoffabfalls werden effektiv recycelt.

54 % werden auf Mülldeponien oder in Abfallverbrennungsanlagen entsorgt. Der Rest (32 %) gelangt in die Weltmeere. Zur Wasserverschmutzung trägt nicht nur die mangelhafte Abfallentsorgung bei, sondern auch die Verwendung von Mikrokunststoffkügelchen und -fasern in zahlreichen Kosmetik- und Pflegeprodukten.

Mikrokunststoff ist kleiner als fünf mm und man unterscheidet zwischen zwei Arten: primäres und sekundäres Mikroplastik. Primäres Mikroplastik sind Partikel, die vorwiegend als Schleifmittel in der Kosmetikindustrie eingesetzt werden, aber auch als Fasern in feuchtem Toilettenpapier. Zum anderen werden durch Wind, Wetter und Gezeiten große Plastikteile zu sekundärem Mikroplastik zerkleinert.

Mikroplastik findet sich in großer Zahl in den Gewässern wieder. Wegen seiner geringen Größe passiert Mikroplastik aus Kosmetika meist ungehindert die Kläranlagen und landet so in Flüssen, Seen und Meeren. Dort wird das Mikroplastik von Tieren oft als Nahrungsmittel angesehen und gelangt so in die Nahrungskette. Schon heute befinden sich die für Umwelt und Mensch schädlichen Mikroplastikpartikel in Speisefischen und Pflanzenfressern.

Unsere Ziele und bisher realisierten Maßnahmen

In unserem Kosmetik- und Körperpflegesortiment haben wir auch Peelings. Für eine angenehme Reinigung und das Entfernen toter Hautzellen setzen wir in unseren Peelings ausschließlich Peelingkörper natürlichen Ursprungs ein: gemahlene Aprikosenkerne oder Bienenwachs.

Knapp 80 % der von uns hergestellten feuchten Toilettenpapiere bestehen vollständig aus biologisch abbaubaren Zellstoffen. Viele Produkte sind (mit FSC oder PEFC) für nachhaltige Forstwirtschaft zertifiziert. Die Verbraucher informieren wir auf der Produktverpackung über die Abspülbarkeit der Produkte.

Wir haben uns folgende Ziele zum Gewässerschutz gesetzt:

1. Auch zukünftig in den von uns hergestellten flüssigen Pflegeprodukten keine Peelingkörper aus Kunststoff einzusetzen

2. Bis Ende 2020 in den von uns hergestellten feuchten Toilettenpapieren die verbleibenden Kunststofffasern durch Zellulose zu ersetzen

3. Das Verständnis über Mikroplastik in der Wertschöpfungskette zu verankern und die Akteure zu sensibilisieren

Naturbelassene Rohstoffe und Hilfsstoffe

Gemäß unserer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung bieten wir unseren Kunden Pflege- und Reinigungsprodukte mit natürlichen und ökologischen Inhaltsstoffen an. Wir möchten jedes Jahr unseren Umsatz mit nachhaltigen Produkten, die ihre Eigenschaften mit Öko-Siegeln kundgeben, steigern.

In den letzten drei Jahren stieg der Anteil an Produkten mit kontrolliert biologischen Inhaltsstoffen und mit Öko-Siegeln stetig. Unterscheiden lassen sich diese natürlichen Produkte von konventionellen Produkten durch bekannte Öko-Labels oder durch die gezielte Kommunikation mit dem Endverbraucher. Wir streben auch weiterhin danach, unsere Kunden über die Vorteile von biologisch angebauten Inhaltsstoffen zu informieren und somit den Anteil an umweltverträglichen Produkten zu erhöhen.

Konservierungsmittel in Babypflegeprodukten waren schon immer ein heikles Thema bei den Verbrauchern. Das Verhindern von mikrobiellem Verderb ist aber unumgänglich, besonders bei Feuchttüchern. Konservierungsmittel halten Pflegeprodukte hygienisch, da sie die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen verhindern. In den letzten Jahren wurden die zur Konservierung eingesetzten Parabene verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert, da sie hormonähnliche Strukturen haben und allergieauslösend sein können. Allerdings konnte diese Wirkung in wissenschaftlichen Untersuchungen noch nicht bestätigt werden.

Wir haben die Sorgen der Verbraucher dennoch sehr ernst genommen und alle Parabene aus unseren Produkten verbannt.

Verpackung

Verpackungen spielen bei der Präsentation der Produkte am Verkaufspunkt und bei der Sicherstellung der Produktqualität eine wichtige Rolle. Nicht nur unsere Rohstoffe und Produkte unterliegen strengen Auflagen, sondern auch an die Verpackungen haben wir höchste Ansprüche.

Wir sehen unsere Verantwortung darin, die Entwicklung umweltfreundlicher Verpackungen zu forcieren sowie umweltschonende und recyclingfähige Optionen zu verwenden. Ein spezielles Team in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung betreut ausschließlich das Thema Verpackungsmaterialien.

Unsere Feuchttücher werden in Verbundfolien luftdicht verschlossen, damit die Produkte hygienisch bleiben und keine Flüssigkeit austreten kann. Diese Verbundfolien bestehen häufig aus einer Schicht Polyethylenterephthalat und einer Schicht Polyethylen. Im Recycling-Kreislauf können diese Folien nicht sortenrein getrennt werden und werden somit meistens energetisch verwertet. Mit einigen unserer Kunden sind wir den Schritt gegangen, die Verbundfolie aus dem gleichen Kunststoff herzustellen. Dadurch kann die Verpackung dem Recycling-Kreislauf zugeführt und wiederverwertet werden.

Ebenso setzen wir bei der Verpackung von Feuchttüchern schon häufig Post-Industrial-Recycling-Folie ein. Auch bei der Verpackung von Flüssigkosmetika können bereits umweltschonende Lösungen aus recyceltem Kunststoff angeboten werden. Zudem ist es möglich, alle Verpackungen in den Recycling-Kreislauf zurückzuführen.

Bei Umverpackungen setzt die Industrie schon heute auf umweltschonende Kartonagen aus 100 % Recycling-Material. Diesen Standard haben wir bei uns ebenso umgesetzt, und wir werden ihn auch zukünftig weiterführen. Faltschachteln für Stilleinlagen, Einzelsachets oder als Umverpackung für Tuben, Tiegel und Flaschen werden, wenn möglich, aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen.Diese innovativen Lösungen entspringen meist intensiven Gesprächen mit unseren Lieferanten, welche auf einer intakten Lieferantenbeziehung basieren.

Weiterhin möchten wir in absehbarer Zeit die Größe und das Gewicht der Verpackungen reduzieren und nachhaltige Komponenten einsetzen.

Umwelt

Umweltaspekte

Umweltschutz sehen wir als gesellschaftliche Verpflichtung; er wird als Qualitätsaspekt betrachtet. Umweltverträglichkeit ist ein Qualitätsmerkmal von Prozessen und Produkten. Ökologische Zielsetzungen sind Teil unserer Unternehmenspolitik und als Führungsaufgabe integrativ in das Managementsystem eingebunden.

Die Organisation des Managementsystems ist entsprechend unseren eigenen Erfahrungen auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 festgelegt und integriert Forderungen des Umweltschutzmanagements nach DIN EN ISO 14001:2009 sowie der europäischen und deutschen Gesetzgebung, insbesondere zu Umweltschutz, Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung, mit dem Ziel einer „integrierten Produktverantwortung".

Dazu war es unter anderem erforderlich, systematisch Methoden für umweltgerechte Konstruktion, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Entsorgung, Recycling und Beschaffungsrichtlinien für den Einkauf zu entwickeln.

Durch vorbeugende Maßnahmen sollen Belastungen der Umwelt und der Biodiversität vermieden oder so weit wie möglich reduziert werden:

- In die Produktplanung (Design, Verpackung, Transport, Verwendung und Entsorgung/Recycling) werden umweltrelevante Faktoren einbezogen.
- In die Entwicklung neuer Produkte werden Methoden zum umweltgerechten Entwurf integriert, Recycling-Planung und Vermeidung von Umweltgefährdungen durch das Produkt sind Bestandteile des Pflichtenheftes.
- Bei der Fertigungs- und Prozessplanung wird eine Kreislaufplanung angestrebt sowie eine Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Prozesse. Umweltrelevante Prozessparameter werden beobachtet und verbessert, Kreisläufe werden überwacht.
- Vermeidung, Recycling, Wiederverwendung und Trennung von Abfällen, Beauftragung qualifizierter Unternehmen mit dem Transport und der Entsorgung der Abfälle
- Verhütung umweltbelastender Unfälle durch vorsorgenden betrieblichen Umweltschutz
- Bewertung, Kontrolle und Verringerung der Lärmbelästigung innerhalb und außerhalb des Standortes
- Aufgabe des Vertriebs ist die werbewirksame Nutzung der positiven Umwelteigenschaften und externer Angaben sowie die Beratung über die Produkte betreffende ökologische Fragestellungen.
- Beschaffungsrichtlinien und Auswahl von Lieferanten nach Aspekten des technischen Umweltschutzes

Weiterhin möchten wir innovative Konzepte für eine dauerhafte sicherheits- und umweltgerechte Entwicklung umsetzen. Dafür rufen wir auch Beschäftigte, Kunden und die Öffentlichkeit dazu auf, ihre Meinungen und Wünsche zu kommunizieren.

Papier

Recycling-Papier ist umweltschonend, verbraucht weniger Ressourcen und ist günstiger als herkömmliches Papier.

An beiden Standorten verbrauchen wir jährlich rund 600.000 Blatt Papier, jedoch verwenden wir seit zwei Jahren Kopierpapier aus Recycling-Fasern mit dem Blauen-Engel-Siegel und Briefpapier aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Recycling-Papier mit dem Umweltsiegel schont nicht nur die Wälder, sondern seine Herstellung ist zudem wasser- und energiesparend und es werden keine giftigen Chemikalien eingesetzt. Zudem ist der Blaue Engel das älteste und bekannteste Umweltsiegel Deutschlands.

Um natürliche Ressourcen weiter zu schonen, möchten wir den Papierverbrauch jährlich reduzieren. Ein digitales Archivierungsprogramm, Mitarbeiterschulungen sowie Informationen im Mitarbeiter-Newsletter und Intranet sind nur einige Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. So verringern wir negative Umwelteinflüsse.

Im Rahmen dieses spürbaren Engagements bei der Reduzierung und Vermeidung von Papier haben wir uns der Initiative „CEOs Pro Recyclingpapier" angeschlossen. Die Kampagne „CEOs Pro Recyclingpapier" richtet sich gezielt an Unternehmensführer, die persönlich Verantwortung für ressourceneffizientes Handeln übernehmen und mit konkreten Zielen für die Nutzung von Recy-

cling-Papier wichtige Potenziale zur Ressourcenschonung erschließen. Die Kampagne wird durchgeführt von der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Naturschutzbund Deutschland sowie dem Club of Rome.

IPR – Initiative Pro Recyclingpapier

Papierverbrauch Windhagen		
2013	**2014**	**2015**
200.000 Blatt Kopierpapier	600.000 Blatt Kopierpapier	400.000 Blatt Kopierpapier
30.000 Blatt Briefpapier	60.000 Blatt Briefpapier	100.000 Blatt Briefpapier
1.250 Blatt/Mitarbeiter	**3.606 Blatt/Mitarbeiter**	**1.945 Blatt/Mitarbeiter**

Papierverbrauch Nowogrodziec		
2013	**2014**	**2015**
125.000 Blatt Kopierpapier	150.000 Blatt Kopierpapier	152.500 Blatt Kopierpapier
0 Blatt Briefpapier	0 Blatt Briefpapier	0 Blatt Briefpapier
1.506 Blatt/Mitarbeiter	**1.500 Blatt/Mitarbeiter**	**1.713 Blatt/Mitarbeiter**

Energieverbrauch Windhagen		
2013	**2014**	**2015**
2.100.976 kWh Strom	2.128.920 kWh Strom	2.660.355 kWh Strom
1.882.429 kWh Erdgas	1.494.906 kWh Erdgas	2.211.447 kWh Erdgas

Energieverbrauch Nowogrodziec		
2013	**2014**	**2015**
1.640.000 kWh Strom	1.687.000 kWh Strom	1.775.808 kWh Strom
374.293 kWh Flüssiggas	317.410 kWh Flüssiggas	583.712 kWh Flüssiggas
30.106 kWh Erdöl	45.296 kWh Erdöl	51.097 kWh Erdöl

Energie und Emissionen

Der Energieeinsatz hängt wesentlich von der produzierten Menge an Produkten ab. Unser Energiemanagementsystem (EMS) ermöglicht es, alle relevanten Daten über die exakte Produktionsmenge und den Energieverbrauch an den einzelnen Produktionslinien digital zu erfassen. Die Transparenz der physikalischen Dimension unserer Produktion ist ein erster Schritt, um unseren Energieverbrauch zu reduzieren.

Energieeinsparungen erzielen wir schon heute durch effektive Leuchtsysteme. Ebenso betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) in unseren Produktionshallen in Windhagen. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung können wir Wärme und Strom optimal nutzen.

Die Einsparung direkter CO_2-Emissionen ist Teil unseres Engagements im Hinblick auf die Reduzierung unserer negativen Umwelteinflüsse. Daher zählt zu unserem Fuhrpark auch ein Elektroauto für Geschäftsreisen. Wir sparen dadurch nicht nur natürliche Ressourcen, sondern verringern auch unsere direkten CO_2-Emissionen.

Rudolf Großgarten

„Die Nölken Hygiene Products GmbH arbeitet kontinuierlich an Lösungen, die die Umwelt entlasten und Ressourcen schonen. Energieeffizienz steht bei uns hoch im Kurs."

Rudolf Großgarten ist technischer Leiter und verantwortet in seinem Bereich auch die Umweltverträglichkeit und den Energieverbrauch der Maschinen.

Wasserverbrauch Windhagen		
2013	**2014**	**2015**
25.474 m³ Frischwasser	21.190 m³ Frischwasser	35.993 m³ Frischwasser
12.944 m³ Abwasser	11.781 m³ Abwasser	20.992 m³ Abwasser

Wasserverbrauch Nowogrodziec		
2013	**2014**	**2015**
4.152 m³ Frischwasser	4.264 m³ Frischwasser	5.367 m³ Frischwasser
581 m³ Abwasser	580 m³ Abwasser	580 m³ Abwasser

Wasser und Abwasser

Das implementierte Umweltmanagementsystem ermöglicht eine transparente und sichere Erhebung des Wasserverbrauches. Wasserverbräuche und Abwasserzahlen werden an beiden Standorten erhoben und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung entsprechend eingeleitet.

Für die Herstellung qualitativ hochwertiger Feuchttücher bezieht der Standort Windhagen hervorragendes Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz des Kreisverbandes Asbach. Ein Teil des Wassers wird mittels Umkehrosmose und UV-Anlage für die Herstellung der kosmetischen Flüssigkeiten aufbereitet. Der Großteil des genutzten Frischwassers fließt in aufbereiteter Qualität in unsere Produkte. Das in der Herstellung zu Reinigungszwecken genutzte Wasser wird als Abwasser gesondert entsorgt.

Im Jahr 2015 stieg die Gesamtmenge des erzeugten Abwassers um 75 %. Die Gesamtmenge des Frischwasserverbrauches um 62 %. Hauptursache für den Anstieg ist vor allem die konjunkturell bedingte Steigerung der Produktion.

Manfred Muss

„Wir haben uns ehrgeizige Ziele im Umweltschutz gesetzt, um in unserem Unternehmen einen Wandel zu erreichen."

Manfred Muss ist Betriebsleiter und verantwortet als Produktionsleiter die Herstellung von Stilleinlagen und Feuchttüchern.

Abfall

Mit dem Ziel, unsere Abfallmengen möglichst gering zu halten, versuchen wir dort, wo es technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist, Materialien wiederzuverwenden oder dem Rohstoffkreislauf zuzuführen. Dies dient nicht nur der Umwelt, sondern auch der Kosteneffizienz. Ressourceneffizienz spiegelt sich nicht nur in der Umweltbilanz wider, sondern wirkt sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht aus. Unser Abfallmanagementbeauftragter arbeitet daran, alle anfallenden Abfälle zu erfassen sowie sortenrein und den Vorschriften gerecht entsorgen zu lassen. Es sind alle unsere Mitarbeiter, die sich diesem Ziel verpflichtet haben und tagtäglich daran arbeiten, den Materialverbrauch gering zu halten. Ein weiteres Ziel des Abfallmanagementsystems ist es, die Reduzierung der eingesetzten Produktionsstoffe an beiden Standorten voranzutreiben und Maßnahmen dafür zu entwickeln.

Im Jahr 2015 stieg die Gesamtmenge des erzeugten Abfalls um 23 %. Hauptursache für den Anstieg war vor allem die konjunkturell bedingte Steigerung der Produktion.

Windhagen

2013

Wirksubstanz	45,50 t
Ladenhüter	68,12 t
Wertstoffgemisch	85,11 t
Kartonage	129,24 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.539,00 t
Folie	72,13 t
Vlies	442,56 t
Gefährlich*	3,27 t
Ungefährlich**	11,62 t

Gesamt 2.396,55 t

2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	60,90 t
Wertstoffgemisch	80,60 t
Kartonage	191,60 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.793,00 t
Folie	67,20 t
Vlies	349,40 t
Gefährlich*	2,60 t
Ungefährlich**	3,20 t

Gesamt 2.548,50 t

2015

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	23,77 t
Wertstoffgemisch	157,38 t
Kartonage	265,39 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	2.479,00 t
Folie	98,82 t
Vlies	415,69 t
Gefährlich*	0,42 t
Ungefährlich**	7,6 t

Gesamt 3.448,07 t

Nowogrodziec

2013

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	13,20 t
Kartonage	43,99 t
Holz	0,12 t
Spülwasser	115,00 t
Folie	44,54 t
Vlies	523,09 t
Gefährlich*	nicht erfasst
Ungefährlich**	nicht erfasst

Gesamt 739,94 t

2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	28,71 t
Kartonage	41,12 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	172,00 t
Folie	54,68 t
Vlies	499,92 t
Gefährlich*	2,58 t
Ungefährlich**	nicht erfasst

Gesamt 799,01 t

2015

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	35,34 t
Kartonage	62,47 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	165,00 t
Folie	68,72 t
Vlies	339,94 t
Gefährlich*	0,008 t
Ungefährlich**	nicht erfasst

Gesamt 671,48 t

* Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, Ölverschmierte Betriebsmittel ** Glasabfall, Mischschrott

Menschen

Anspruchsgruppen

Langfristiger Geschäftserfolg ist für uns nur dann möglich, wenn wir das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen bewahren können. Die Basis dafür legen wir durch transparente Kommunikation und regelmäßigen Dialog. Nur ein offener Meinungsaustausch kann dazu beitragen, die Zustimmung der Anspruchsgruppen für unternehmerische Nachhaltigkeit zu gewinnen. Zu unseren Anspruchsgruppen gehören Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Hochschulen, Politik, Gesellschaft sowie Behörden, Verbände, Vereine und NGOs. Mit ihnen pflegen wir vielfältige Beziehungen. Wir haben uns vorgenommen, alle Beteiligten der Wertschöpfungskette für eine andere, nachhaltigere Arbeitsweise und ein gemeinschaftliches Miteinander zu begeistern.

Kunden

Dem Dialog mit unseren Kunden messen wir sehr große Bedeutung zu. Nur wenn wir deren Bedürfnisse genau kennen, sind wir in der Lage, ihnen die passenden Produkte anzubieten. Regelmäßige Workshops, täglicher Kontakt sowie Besprechungen zu spezifischen Themen erlauben es uns, eine klare Vorstellung von den wachsenden Ansprüchen zu generieren. In Workshops werden die einzelnen Komponenten eines Produktes gemeinsam mit unseren Kunden betrachtet und Ideen zur Optimierung diskutiert. Dadurch lernen wir die Bedürfnisse der Kunden und der Verbraucher besser kennen und können gegebenenfalls die einzelnen Roh- und Inhaltsstoffe durch Alternativen ersetzen. Nicht zuletzt durch den intensiven Austausch mit dem Kunden entsteht das perfekte Produkt. Die Expertise unserer Kunden in der direkten Kommunikation mit den Endverbrauchern erlaubt uns auch, herauszufinden, welche Ansprüche der Endverbraucher an die Produkte hat.

Darüber hinaus sensibilisieren uns regelmäßige Messeauftritte für die veränderten Kundenanforderungen und die Trends in der Gesellschaft.

Mitarbeiter

In unserem Unternehmen ist es üblich, den täglichen Kontakt mit den Kollegen zu pflegen. Eine offene Kommunikationskultur und kurze Entscheidungswege schaffen die Voraussetzung für ein mitarbeiterbasiertes Stakeholder-Management, wodurch wir direkt auf die Stimmung im Unternehmen und individuelle Ansprüche eingehen können. Zahlreiche interne Veranstaltungen und ein regelmäßig erscheinender Newsletter geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, mit der Geschäftsleitung direkt in Kontakt zu treten.

Geschäftspartner

Wir möchten das Bewusstsein für eine ethisch unbedenkliche Lieferkette schärfen und erreichen, dass verantwortungsvolles Handeln weiter in die Lieferkette getragen wird.

Wir nutzen den aktiven Austausch mit unseren Lieferanten nicht nur, um Beziehungen zu stärken, sondern auch, um Rohstoffentwicklungen und -innovationen zu fördern. Durch Kooperationen und gemeinsame Projekte versuchen wir, Pionierarbeit in unserer Branche zu leisten. Neue und nachhaltigere Materialien werden gemeinsam entwickelt und getestet.

Gesellschaft

Die **Initiative zur Stärkung der Region e.V.** (ISR) ist ein Verein zur wirtschaftlichen Förderung der Region um Windhagen. Neben wirtschaftlichen Aspekten ist auch die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragestellungen Ziel dieses Netzwerks. So engagiert sich die ISR vielfältig für den Verbleib der Fachkräfte und der jungen Menschen in der Region. Ebenso sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die öffentliche Infrastruktur viel diskutierte Themen. Teil der Kooperation mit der ISR sind die Unternehmertreffen, bei denen sich die angesiedelten Unternehmer austauschen können.

Als gutes Beispiel für unternehmerische Verantwortung haben wir anlässlich des **8. Deutschen Nachhaltigkeitstags** in Düsseldorf beim Anwenderforum Nachhaltigkeitskodex „Nachhaltige Industrialisierung“ mitgewirkt. Wir berichteten über die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmen und die Entsprechung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Tagtäglich werden die Grundwerte unseres Unternehmens gelebt. Im Rahmen des **1. CSR-Kommunikationskongresses** in Osnabrück berichteten wir über die Entwicklung des Wertesystems und die ethischen Grundprinzipien unseres Familienunternehmens.

Wir möchten Unternehmen für gesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit begeistern und haben hierfür die Veranstaltung **„Unternehmer von heute – nachhaltig fit für morgen“** der Stadt Stuttgart genutzt.

Hochschulen

Die Zusammenarbeit mit Studierenden ist ein Beispiel für unseren Dialog mit Hochschulen und der Wissenschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen durch die Diskussion mit der Wissenschaft ist für uns eine Bereicherung und ermöglicht es uns, an weiteren Stellschrauben zu drehen.

Als Kuratorin von **sneep – Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik e.V.** berät unsere Nachhaltigkeitsmanagerin Johanna Jung den Vorstand bei der Umsetzung und Ausrichtung des Vereins. sneep bietet Studierenden, jungen Wissenschaftlern und Young Professionals eine Plattform zum Austausch und zur Entwicklung neuer Impulse für die wirtschaftliche Praxis und Lehre. Wichtige Ziele von sneep sind die hochschulpolitische Implementierung von Ethik in wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sowie die Bewusstseinsentwicklung für Verantwortung und Nachhaltigkeit in Alltag und Beruf.

Verbände, Organisationen, Vereine und Politik

Als Teilnehmer des **CSR-Expertenzirkels** des Vereins **Unternehmen für die Region e.V.** tauschen wir uns mit weiteren Mittelständlern in vertrauensvoller Atmosphäre über Trends und Kernfragen in der CSR-Praxis aus. In diesem Zirkel erläutern wir unsere Sichtweise zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen und stellen die umgesetzten Maßnahmen aus speziellen Themenfeldern dar.

Die Unterstützung des Arbeitskreises zum **Deutschen Nachhaltigkeitskodex** stellt einen weiteren Meilenstein unserer Teilnahme am wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Nachhaltigkeit dar. In unserer Rolle als Mentor geben wir Unternehmen, die dem DNK entsprechen und ein Nachhaltigkeitsmanagement einführen möchten, Hilfestellung bei der Umsetzung. Der von dem Rat für Nachhaltige Entwicklung initiierte Leitfaden ist in Deutschland ein bedeutender Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie anerkannter Standard für die Umsetzung der EU-Richtlinie 2015/95/EU für die Offenlegung nicht finanzieller Leistungen. In diesem Arbeitskreis haben wir gemeinsam an einem umsetzbaren Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit zum ersten Mal widmen, gearbeitet.

Die **European Disposables and Nonwovens Association** (edana) ist ein internationaler Verband der Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Ziel des Verbandes ist die aktive Vermittlung von Informationen und der offene Dialog mit den Mitgliedsunternehmen. Wir wirken bei der Ausarbeitung von Industriestandards mit, insbesondere in den Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Kommunikation und Nachhaltigkeit. Themen wie die

Johanna Jung

„Die Initialzündung für einen Nachhaltigkeitsbericht war die verstärkte Nachfrage von Kunden, insbesondere dem Handel. Inzwischen kommunizieren wir mit unserem Nachhaltigkeitsbericht, der auch den Kriterien des DNK und des UNGC entspricht, erfolgreich an Kunden und unsere eigenen Mitarbeiter."

Johanna Jung ist Nachhaltigkeitsmanagerin und verantwortlich für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Foto: Marc Darchinger ©

Umsetzung von umweltbezogenen Auslobungen oder die Abspülbarkeit von feuchtem Toilettenpapier werden erarbeitet, um so auch die Gesellschaft zu sensibilisieren.

Ziel des **FONAP** ist es, den Anteil von segregiertem zertifiziertem Palmöl und Palmkernöl oder entsprechender Derivate im deutschen, österreichischen und Schweizer Markt signifikant zu erhöhen und möglichst schnell 100 % segregiertes zertifiziertes Palmöl und Palmkernöl für diese Märkte verfügbar zu machen. Mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und NGOs erarbeitet das FONAP Lösungen zu nachhaltigem Palm(kern)öl.

Der **Verband der Chemischen Industrie e.V.** (VCI) vertritt die Interessen der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Die gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative Chemie3 des VCI, der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und des Bundesverbandes Chemie (BAVC) versteht sich als Motor für eine nachhaltige Entwicklung in der chemischen Industrie.

Als Hersteller von Pflege- und Reinigungsprodukten gehören wir dem **Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.** (IKW) an. Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung sowie Hilfestellung bei den unternehmerischen Tätigkeiten und fördert so deren wirtschaftliche Entwicklung. Wir nutzen diese Plattform als Informationspool für Entwicklungen im Flüssigbereich.

Als gemeinnützige Organisation vertritt der **Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen** (BDIH) die Interessen verschiedener Hersteller und Vertreiber, darunter auch Hersteller von Kosmetika. Wir produzieren unter anderem Naturkosmetik und verfolgen die erarbeiteten Leitlinien der Arbeitsgruppe Naturkosmetik für kontrollierte Naturkosmetik mit großem Interesse.

Die **SEPAWA**, einer der größten Fachverbände Europas für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie die Kosmetik- und die Parfümeriebranche, agiert als eine Kommunikationsplattform für Fachleute aus Industrie, Hochschulen und Behörden.

Mitarbeiter

Struktur

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation. Unsere Kultur und unsere Werte sind das Fundament, auf dem wir Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft aufbauen. Bereits in zweiter Generation gehen wir offen und wertschätzend mit den Individuen im Unternehmen um und geben ihnen den Freiraum, sich weiterzuentwickeln. Denn es sind die Menschen, die unsere Zukunft gestalten. Nur mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern können wir weiterhin erfolgreich sein.

Um unseren Kunden erstklassige Produkte bieten zu können und produktiv zusammenzuarbeiten, sind wir auf Mitarbeiter angewiesen, die unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen in ihre Tätigkeit einbringen. Durch sie sind wir in der Lage, Kundenbedürfnisse besser zu verstehen.

Daher legen wir größten Wert darauf, Talente zu entdecken und zu fördern – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Denn Vielfalt ist die Basis unserer unternehmerischen Stabilität.

Zu unserem Team von 346 Mitarbeitern gehören Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen der Welt: maßgeblich aus Deutschland, Frankreich, Polen, Rumänien, Russland, Syrien, Portugal, der Türkei, Marokko, Kamerun, den Philippinen, Mazedonien und Moldawien. Allen Mitarbeitern bieten wir die kostenlose Teilnahme an einem privaten Deutschkurs an.

Viele Mitarbeiter unserer Belegschaft sind schon lange Jahre in unserem Unternehmen tätig und mit uns zusammen gewachsen. Wir beschäftigen Menschen jeden Alters und gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen ein. Unsere Mitarbeiter in der Produktion müssen andere Arbeit leisten als unsere Mitarbeiter in der Verwaltung; daher haben wir unsere Gesundheitsangebote darauf abgestimmt. Unsere Teams stellen wir nach den individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter zusammen.

Mitarbeiterstruktur		2013	2014	2015
Windhagen	Geschäftsführung/Leitung	3 Frauen 8 Männer	3 Frauen 8 Männer	5 Frauen 10 Männer
	Mitarbeiter	70 Frauen 95 Männer	90 Frauen 124 Männer	98 Frauen 137 Männer
	Auszubildende	2 Frauen 6 Männer	2 Frauen 5 Männer	2 Frauen 5 Männer
	Anzahl Mitarbeiter Leiharbeiter	**184** 2Ø pro Tag	**232** 7Ø pro Tag	**257** 4Ø pro Tag
Nowogrodziec	Geschäftsführung/Leitung	3 Frauen 2 Männer	3 Frauen 2 Männer	3 Frauen 4 Männer
	Mitarbeiter	37 Frauen 41 Männer	42 Frauen 51 Männer	39 Frauen 42 Männer
	Auszubildende	0 Frauen 0 Männer	1 Frau 0 Männer	1 Frau 0 Männer
	Anzahl Mitarbeiter Leiharbeiter	**83 99** 1Ø pro Tag	**89** 1Ø pro Tag	1Ø pro Tag

E. Markus Nölken

„Wir haben ein einfaches Ziel – Nachhaltigkeit alltäglich zu machen und Akteure in und um unser Unternehmen dafür zu begeistern."

E. Markus Nölken ist Geschäftsführer und Mitinhaber der Nölken Hygiene Products GmbH. Er setzt sich für eine alternative, nachhaltigere Arbeitsweise ein und möchte Unternehmer dafür begeistern.

Foto: Landeshauptstadt Stuttgart ©

Unsere Auszubildenden als Industriekaufleute: Angelika Tschirkov, Philip Müller, Jana Kröll, Thomas Ottersbach

Im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigen wir eine eindeutige Haltung, die sich beispielsweise in flexiblen Arbeitszeitmodellen niederschlägt. Durch familienkompatible Arbeitsbedingungen wie z.B. Schicht- und flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- und Home-Office-Arbeitsplätze kommen wir den persönlichen Wünschen unserer Mitarbeiter, wo immer es möglich ist, entgegen.

Wir setzen uns an beiden Standorten für den Schutz der Menschenrechte und die Einhaltung der Arbeitsnormen ein. Selbstverständlich verpflichten wir uns, gesetzliche Standards (Grundgesetz und Arbeitsrecht) einzuhalten. Darüber hinaus haben wir uns den Prinzipien des UNGC und den ILO-Kernarbeitsnormen verschrieben und diese fest in unserem Geschäftsprozess verankert. In einem Verhaltenskodex, der für jeden Mitarbeiter gilt, haben wir Grundwerte für die Zusammenarbeit formuliert. Gegenseitiger Respekt, Gleichstellung und Wertschätzung aller Kollegen sind fester Bestandteil unserer Organisationskultur.

Arbeitnehmerrechte werden weiter gestärkt durch unsere Arbeitnehmervertreterin. Alle Mitarbeiter werden über Veränderungen direkt durch die Leitung, in Versammlungen und in unserem Mitarbeiter-Newsletter informiert und an ihnen beteiligt. Des Weiteren gewähren wir allen Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen. Zudem repräsentiert die Arbeitnehmervertreterin die Interessen der Arbeitnehmer.

Ausbildung

Nölken ist seit 1985 ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Aufgrund des demografischen Wandels bieten wir jungen Menschen zusätzlich zur Ausbildung als Industriekaufleute eine Ausbildung als Chemikant, Fachkraft für Maschinen- und Anlagenführung oder Fachkraft für Lagerlogistik an.

Unseren Mitarbeitern und Auszubildenden, die sich in ihrer Ausbildung und Beschäftigung bewährt haben, bieten wir ein berufsbegleitendes Studium an. Nölken unterstützt die Mitarbeiter im berufsbegleitenden Studium finanziell und strukturell. Auch der duale Ausbildungsweg ist bei uns möglich. Darüber hinaus bieten wir interessierten Schülern jedes Jahr Praktikumsplätze und helfen Studierenden, einen Praxisbezug zu ihrem Studiengang aufzubauen.

Die Ausbildung bei Nölken hat einen hohen Stellenwert und es ist uns wichtig, die Ausbildungszeit lebendig zu gestalten. In den ersten Wochen erwartet die neuen Auszubildenden ein spannender Überblick über

Unser Auszubildender als Fachkraft für Lagerlogistik: René Huckels

Unser Auszubildender als Chemikant: Markus Muss

die Produktion und die Verwaltung. Sie haben so die Möglichkeit, die Mitarbeiter kennenzulernen und einen ersten Einblick in das Unternehmen zu erhalten, bevor der eigentliche Ausbildungsplan beginnt. Neben dem fachlichen Wissen lernen alle Auszubildenden im Unternehmen auch die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise kennen. Teil jeder Ausbildung in unserem Betrieb ist eine Lernphase in der Nachhaltigkeitsabteilung.

Weiterbildung

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt unmittelbar mit der Kompetenz unserer Mitarbeiter zusammen. Um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen und wettbewerbsfähig zu bleiben, stellt die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter einen zentralen Bereich unseres Personalmanagements dar.

Ein Schwerpunkt unseres Personalwesens bildet die unternehmensweite Akademie. Damit haben wir eine moderne Plattform geschaffen, um Mitarbeiter weiterzubilden und in die Themenfindung für das Ausbildungsangebot einzubeziehen. Jeder Mitarbeiter unseres Unternehmens wird durch unsere Akademieangebote gefördert. Dadurch möchten wir erreichen, dass jeder sein Potenzial und Können zur Geltung bringen kann.

Unsere Ausbildungsberufe auf einen Blick

Industriekaufleute
Industriekaufleute befassen sich bei Nölken mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Einkauf, Logistik, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Rechnungswesen.

Fachkraft für Maschinen- und Anlagenführung
Maschinen- und Anlagenführer in unserem Produktionsbetrieb richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

Chemikant
Chemikanten steuern und überwachen Maschinen und Anlagen für die Herstellung, das Abfüllen und das Verpacken chemischer Erzeugnisse, z.B. unserer Shampoos, Cremes und Lotionen sowie Tränkflüssigkeiten.

Fachkraft für Lagerlogistik
Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen verschiedenste Waren an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Ebenso wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit.

Edith Flore Nono

„Im Vordergrund steht eine bedarfsgerechte Weiterbildung, die meine eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten unterstützt. Dieses Wissen teile ich gerne mit anderen."

Edith Flore Nono ist im Vertrieb tätig und teilt ihr Wissen gerne mit den Personen, mit denen sie zusammenarbeitet.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder alle Mitarbeiter für die Schulungsangebote unserer Akademie begeistern und die Weiterbildungsstunden weiter steigern.

Fortbildungsangebote finanzieren wir ganz oder anteilig und/oder ermöglichen die Freistellung. Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen erlauben allen Beschäftigten, ihre Leistungen optimal in das Unternehmen einzubringen, und halten das Leistungsniveau auch bei älteren Mitarbeitern auf einem hohen Stand. Durch die Bildung von interdisziplinären Teams wird das Fachwissen erfahrener Mitarbeiter an die jüngeren Kollegen weitergegeben.

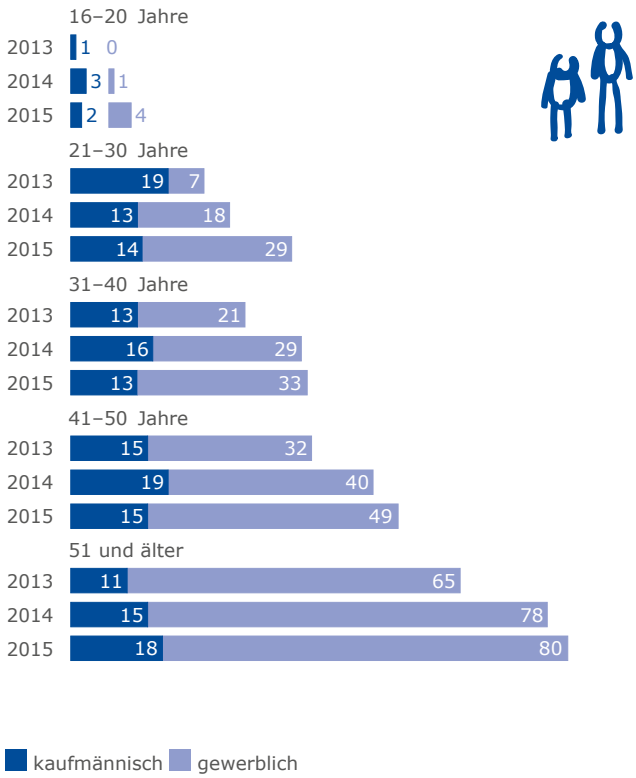
Weiterbildung Windhagen		
2013 1.049 Stunden 184 Mitarbeiter	**2014** 1.350 Stunden 232 Mitarbeiter	**2015** 1.981 Stunden 257 Mitarbeiter
Weiterbildung Nowogrodziec		
2013 48 Stunden 19 Mitarbeiter	**2014** 220 Stunden 14 Mitarbeiter	**2015** 126 Stunden 7 Mitarbeiter

Arbeitssicherheit

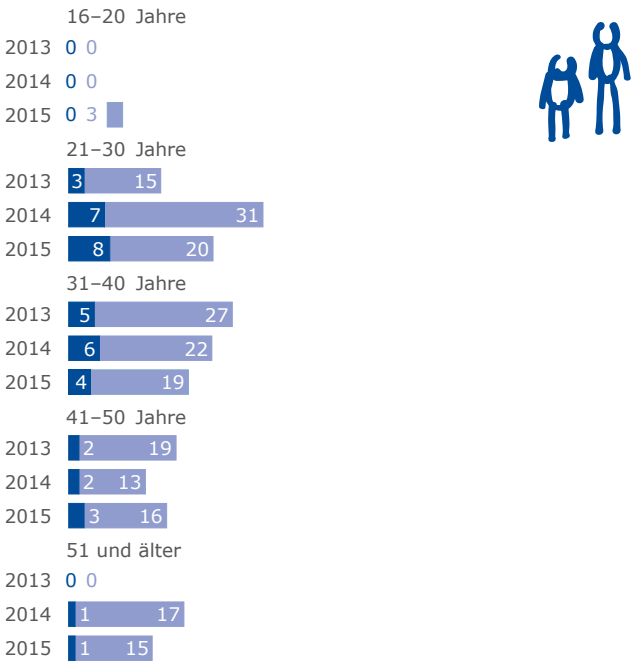
Ein sicheres Arbeitsumfeld ist ein essenzielles Element der Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Mit einem umfassenden Risikomanagement zur Erkennung und Beurteilung von Gefährdungspotenzialen arbeiten wir präventiv für mehr Arbeitssicherheit.

Um die optimale Arbeitssicherheit für jeden Mitarbeiter zu gewährleisten, haben wir eine Arbeitssicherheitsfachkraft beauftragt, die zusammen mit dem Betriebsarzt, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung den Arbeitsschutzausschuss bildet. Dieser tagt in regelmäßigen Abständen und berät über Ziele und Maßnahmen im Arbeitsschutz. Das Arbeitssicherheitsprogramm sorgt dafür, dass alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze regelmäßig überprüft werden und unsere Mitarbeiter entsprechend geschult sind. Ihnen steht eine persönliche Schutzausrüstung kostenlos zur Verfügung und sie werden jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen. Zudem erhalten alle Außendienstmitarbeiter und Abteilungsleiter ein Sicherheitsfahrtraining. An beiden Standorten bieten wir eine umfangreiche Vorsorgeuntersuchung an. Unser Ziel

Altersstrukturentwicklung Windhagen



Altersstrukturentwicklung Nowogrodziec



ist es, die Unfallzahlen weiter zu senken, was in erster Linie durch Schulungen und technische Maßnahmen erreicht werden soll.

Arbeitsunfälle Windhagen		
2013 19 Unfälle 68 Ausfalltage	**2014** 32 Unfälle 145 Ausfalltage	**2015** 56 Unfälle 268 Ausfalltage

Arbeitsunfälle Nowogrodziec		
2013 3 Unfälle 351 Ausfalltage	**2014** 0 Unfälle 0 Ausfalltage	**2015** 0 Unfälle 0 Ausfalltage

Krankenquote Windhagen		
2013 5,5 %	**2014** 9,4 %	**2015** 9,5 %

Krankenquote Nowogrodziec		
2013 5,8 %	**2014** 4,4 %	**2015** 3,21 %

Gesundheitsmanagement

Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist ein weiterer essenzieller Punkt unseres Personalmanagements. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen und die Krankheitstage weiter zu reduzieren, haben wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit vielfältigen gesundheitsfördernden Maßnahmen eingeführt.

Das von uns 2014 gegründete Gesundheitsprogramm wird gesponsert und aktiv gefördert. Mit „Nölken-Aktiv“ unterstützen wir unsere Beschäftigten dabei, mit ihrer sportlichen Aktivität Geld für ein soziales Projekt oder

Gesundheitsmaßnahmen Windhagen		
2013 Anzahl 6 Teilnehmer 41	**2014** Anzahl 5 Teilnehmer 40	**2015** Anzahl 4 Teilnehmer 22

Gesundheitsmaßnahmen Nowogrodziec		
2013 Anzahl 0 Teilnehmer 0	**2014** Anzahl 0 Teilnehmer 0	**2015** Anzahl 0 Teilnehmer 0

einen gemeinnützigen Verein ihrer Wahl zu sammeln. Die erzielte Summe wird am Ende des Programms im Namen des Mitarbeiters direkt an das gemeinnützige Projekt oder den Verein gespendet. Aufgrund der hohen Akzeptanz bei den Mitarbeitern werden wir das Programm weiterführen und aktiv bewerben.

Im jährlichen Turnus findet unser betrieblicher Gesundheitstag statt. Er bietet den Mitarbeitern die Chance, kostenlos Entspannungs- und Fitnessübungen auszuprobieren, und hat das Ziel, die Teilnehmer für die eigene Gesundheit und körperliche Ausgeglichenheit zu sensibilisieren. Durch die Kooperation mit regionalen Organisationen und Unternehmen können wir den Gesundheitstag vielfältig beleben.

Aus organisatorischen Gründen konnten wir 2015 keinen Gesundheitstag durchführen. Allerdings haben wir die Gelegenheit genutzt, den Gesundheitstag neu aufzurollen und „kleine“ Gesundheitstage regelmäßig stattfinden zu lassen. Für 2016 haben wir nun eine Reihe an Gesundheits- und Erholungsangeboten geplant, die alle zwei bis drei Monate stattfinden werden.

Ideenmanagement

Alle Mitarbeiter können sich über das betriebliche Vorschlagswesen einbringen und das Unternehmen dadurch aktiv mitgestalten. Mit innovativen Ideen geben unsere Mitarbeiter neue Impulse zur Verbreitung effizienter Prozesse, zum Ressourcen- und Umweltschutz oder zur Weiterbildung. Alle kleinen und großen Vorschläge zur Verbesserung des Unternehmens oder der Produkte können über das interne Ideenmanagementsystem eingereicht werden.

Viele Innovationen, welche die Prozesse optimieren oder die Nachhaltigkeit bei der Ressourcennutzung verbessern, werden von unseren Mitarbeitern über das Ideenmanagementsystem eingereicht. Die Vorschläge sind weitreichend und verteilen sich auf Innovationen in den Bereichen Ökonomie, Umwelt, Technik, Organisation und Soziales. Im vergangenen Jahr haben wir sechs

Heinz Schmitz und Faik Osmani

„Nicht nur wir profitieren von guten Ideen, sondern auch Nölken gewinnt in jeder Hinsicht durch die Kreativität der Belegschaft. Denn es können Ressourcen eingespart werden, die dann wieder in andere Projekte fließen."

Heinz Schmitz und Faik Osmani arbeiten in der Flüssigabfüllung. Sie haben mit ihrer Idee bewirkt, dass die Produktion effizienter wird.

wertvolle Mitarbeitervorschläge erhalten und davon einen umgesetzt.

Um die Beteiligung am Vorschlagswesen zu erhöhen, gibt es nun einen weiteren Kommunikationsweg. Unsere Mitarbeiter sind eingeladen, ihre Vorschläge über das Intranet hinaus auch in Papierform einzureichen. Mitarbeiter, deren Ideen umgesetzt werden, erhalten als Anerkennung eine Prämie.

Ideen Windhagen		
2013 15 eingereichte 6 umgesetzte	**2014** 2 eingereichte 0 umgesetzte	**2015** 6 eingereichte 1 umgesetzte
Ideen Nowogrodziec		
2013 0 eingereichte 0 umgesetzte	**2014** 0 eingereichte 0 umgesetzte	**2015** 0 eingereichte 0 umgesetzte

Weiterhin bieten wir unseren Mitarbeitern folgende Gesundheitsmaßnahmen an:

- Rabatt bei der Mitgliedschaft im Fitnessstudio
- Gesundheitstage
- Lauf-, Mountainbike- und Wandertreff
- Grippeschutzimpfungen
- Sponsoring bei Stadt-/Marathonläufen

Grundschüler erleben die Welt der Feuchttücher. Im Labor konnten sie außerdem ein eigenes Shampoo entwickeln.

Gesellschaft

An beiden Firmenstandorten tragen wir durch unsere enge Einbindung in die jeweilige Gemeinde auf vielfältige Weise zum Gemeinwesen bei. Die Mitarbeiter engagieren sich in verschiedenen Sozialprojekten und werden für ihre ehrenamtliche Arbeit – wenn möglich – freigestellt. Im Folgenden beschreiben wir ausgewählte Initiativen, die wir regelmäßig unterstützen:

Nachbarschaftshilfe

Die Arbeiterwohlfahrt in Bad Honnef engagiert sich ehrenamtlich für eine sozial gerechte Gesellschaft. Zu ihren Dienstleistungen gehört auch die **„Tafel“**, die bedürftigen Menschen kostenlos Nahrungsmittel und Produkte für den Alltag anbietet. Nölken unterstützt die „Tafel“ monatlich mit Sachspenden von Pflegeprodukten. Den gesamten Betrag, den wir in der Vergangenheit für Weihnachtsgeschenke an Kunden und Mitarbeiter ausgegeben haben, spenden wir seit 2011 an Bedürftige. Die letztjährige Spende ging an die **Stiftung schwerkrankes Kind**, welche sich um betroffene Kinder und Familien kümmert.

Sportliche Unterstützung

Unsere Mitarbeiter unterstützen nun schon im fünften Jahr aktiv den Verein **Kinder in Not e.V.** und laufen für den Spendenmarathon in Windhagen. Wir sponsern unsere Mitarbeiter regelmäßig bei regionalen Stadtläufe-Teilnahmen. Der Verein setzt sich für notleidende Kinder in der Dritten Welt ein und wurde von der Unternehmerin Gisela Wirtgen gegründet.

Die Mitarbeiter von Nölken engagieren sich aktiv für soziale Projekte. Beim Spendenmarathon in Windhagen haben sie die Initiative Kinder in Not e.V. unterstützt.

Unser Engagement als Sponsor des **Sportvereins Eintracht Windhagen 1921 e.V.** hat bereits Tradition. Denn schon seit 2009 unterstützt Nölken den Sportverein mit Spenden. Diese Spenden kommen auch unseren Mitarbeitern zugute, die zum großen Teil aus Windhagen und der Region kommen und im Sportverein aktiv sind.

Kulturgut

Um Kultur und Tradition in unserer Region zu erhalten und die närrische fünfte Jahreszeit zu feiern, unterstützen wir jährlich den in Windhagen ansässigen Karnevalsverein. **Der Karnevalsverein Wenter Klaavbröder e.V.** existiert seit 1953 und hat große Bedeutung für Windhagen und die Umgebung.

Sicherheit geht vor

Die **freiwillige Feuerwehr** in Nowogrodziec und in Windhagen lebt zum einen vom Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen, zum anderen von den finanziellen Mitteln, die ihr von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. An beiden Standorten unterstützen wir regelmäßig die freiwillige Feuerwehr.

Pflegeprodukte hautnah

Wir freuen uns immer, Türen und Tore zu öffnen und Interessierten einen Einblick in unsere Produktion zu gewähren. Im letzten Jahr haben wir z.B. die Schüler der 2. Klasse der **Katholischen Grundschule Bonn-Holzlar** eingeladen, um die Herstellung von Pflege- und Kosmetikartikeln kennenzulernen.

Über diesen Bericht

Für uns ist Zukunftsfähigkeit Nachhaltigkeit. Seit 2011 arbeiten wir mit einem Nachhaltigkeitsmanagement, das unsere nicht finanziellen Leistungen transparent erfasst und strategisch organisiert. Nachhaltiges Wirtschaften ist bei der Nölken Hygiene Products GmbH Teil der Unternehmensstrategie und durch eine Stabsstelle seit 2011 fest institutionalisiert. Die Handlungsfelder unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir auf die folgenden Bereiche heruntergebrochen: Umwelt, Strategie, Produkte und Menschen. Diese vier Fokusfelder definieren das Engagement, die Berichterstattung und die Kommunikation.

Dies ist der fünfte Nachhaltigkeitsbericht der Nölken Hygiene Products GmbH. Wir haben ihn für Kunden, Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten, Nachbarn, die interessierte Öffentlichkeit, Vertreter von Verbänden sowie weitere Interessierte aus Politik, Medien, Gesellschaft und Wissenschaft erstellt. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen und Prozesse sowie über kurz-, mittel- und langfristige Ziele an unseren zwei Standorten in Deutschland und Polen. Die eigenen Leistungen zu reflektieren, ist gerade beim Wissenstransfer entscheidend, um weitere Nachhaltigkeitspotenziale zu aktivieren. Wir möchten mit allen relevanten Interessengruppen transparent kommunizieren und in einen offenen Dialog treten. Somit laden wir Sie ein, uns Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen.

Berichtsparameter

Diesen Nachhaltigkeitsbericht verstehen wir als Fortschrittsmeldung im Zuge der jährlichen Berichterstattung. Berichtsparameter sind wie in den Vorjahren die zehn Prinzipien des UNGC und die 20 Kriterien des DNK. Die für den UNGC und den DNK relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.

Berichtszeitraum

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Inhalte beziehen sich auf den Zeitraum Juni 2015 bis Juli 2016. Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das Jahr 2017 geplant.

Im Hinblick auf die Lesefreundlichkeit wird im gesamten Bericht auf die ausdrückliche Nennung der jeweils weiblichen Form verzichtet. Gemeint sind jedoch immer sowohl weibliche als auch männliche Personen.

Kontakt:
Nölken Hygiene Products GmbH
Nachhaltigkeitsmanagement
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
nachhaltigkeit@noelken.de

Glossar

Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)

Das Arbeitsschutzmanagementsystem regelt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter. Ein AMS soll Unternehmen dabei unterstützen, in ihren Betrieben Arbeitsunfälle und Erkrankungen zu vermeiden und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das BGM hat das Ziel, durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz die Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. Das BGM ist die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen.

Corporate Social Responsibility (CSR)

CSR ist die freiwillige unternehmerische Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt und beschreibt den Beitrag der Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung. Im CSR geht es darum, wie in Unternehmen Gewinne erwirtschaftet werden.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der DNK beschreibt Mindestanforderungen darüber, was unter Nachhaltigkeitsaspekten zu berichten ist. Er bietet somit einen Rahmen für die Berichterstattung zu nicht finanziellen Leistungen, der von Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform angewendet werden kann.

DIN EN ISO 14001:2009

Die internationale Umweltmanagementnorm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Der Schwerpunkt dieser Norm liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung in Bezug auf Umweltleistungen einer Organisation.

DIN EN ISO 22716:2007

Diese Norm DIN EN ISO 22716 zur Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice) ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel. Er stellt Anforderungen an die Produktion hinsichtlich Qualität und Hygiene dar.

DIN EN ISO 9001:2008

Diese Norm legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und die Qualitätssicherung fest, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Zudem soll das Qualitätsmanagementsystem einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen.

European Disposables and Nonwovens Association (edana)

edana ist die 1971 gegründete Dachorganisation der Vliesstoff-Industrie und der dazugehörigen Branchen. Die edana vertritt die Interessen von 240 Organisationen entlang der Wertschöpfungskette der Vliesstoff-Industrie.

Energiemanagementsystem (EMS)

Das Energiemanagementsystem regelt den Energieverbrauch in Unternehmen. Ein EMS macht die Energiesituation in Organisationen systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die Energiekosten zu senken.

International Featured Standards Household and Personal Care (IFS HPC)

IFS HPC ist ein Standard zur Gewährleistung der Sicherheit, Qualität und Transparenz bei der Herstellung von Haushalts- und Körperpflegeprodukten. Der Standard sorgt dafür, dass die Produkte keine Gefahr für die Sicherheit der Verbraucher darstellen.

Nichtregierungsorganisation (NRO bzw. NGO)

NGOs oder nicht staatliche Organisationen sind zivilgesellschaftlich zustande kommende Interessenverbände. Eine NGO ist eine nicht gewinnorientierte und auf freiwilliger Arbeit basierende nationale oder internationale Organisation.

Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO)

Der RSPO ist eine 2004 vom World Wide Fund For Nature (WWF) gegründete Initiative, die als zentrale Organisation einen nachhaltigen Palmölanbau fördern will. Mitglieder des RSPO sind neben Nichtregierungsorganisationen auch Unternehmen und Institutionen entlang der palmölbasierten Wertschöpfungskette.

Umweltmanagementsystem (UMS)

Das Umweltmanagementsystem regelt die Umweltaspekte eines Unternehmens. Ein UMS macht die Umweltauswirkungen einer Organisation systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die negativen Umweltauswirkungen zu minimieren.

United Nations Global Compact (UNGC)

Der UNGC wurde 1999 von den Vereinten Nationen gegründet. Die Mitglieder des UNGC stellen die Einhaltung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sicher.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex

20 KRITERIEN	
STRATEGIE	
Strategische Analyse und Maßnahmen	S. 10-11
Wesentlichkeit	S. 10–11
Ziele	S. 12
Tiefe der Wertschöpfungskette	S. 23–24
PROZESSMANAGEMENT	
Verantwortung	S. 52
Regeln und Prozesse	S. 15
Kontrolle	S. 15
Anreizsysteme	S. 42
Beteiligung von Anspruchsgruppen	S. 39–41
Innovations- und Produktmanagement	S. 17–31 , 48–49
UMWELT	
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	S. 33–37
Ressourcenmanagement	S. 33
Klimarelevante Emissionen	S. 34
GESELLSCHAFT	
Arbeitnehmerrechte	S. 44
Chancengerechtigkeit	S. 42, 47
Qualifizierung	S. 44–45
Menschenrechte	S. 42
Gemeinwesen	S. 50–51
Politische Einflussnahme	S. 40
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	S. 13

Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

United Nations Global Compact

10 PRINZIPIEN	
MENSCHENRECHTE	
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und	S. 42
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	S. 44–45
ARBEITSNORMEN	
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	S. 44
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	S. 44
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	S. 24
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	S. 42
UMWELTSCHUTZ	
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	S. 33
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	S. 22, 33
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	S. 48–49
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	S. 13

THE GLOBAL COMPACT

WE SUPPORT

www.unglobalcompact.org

NÖLKEN
HYGIENE PRODUCTS